

# Lichtenfels



Größtes  
Osternest  
Oberfrankens

Citymanagement  
in eigener Sache



**I LEIK IT.**  
DAS WAR SCHON IMMER SO.



*Leikeim*

Naturtrüb, traditionell – das Kellerbier von Leikeim.

# Vorwort



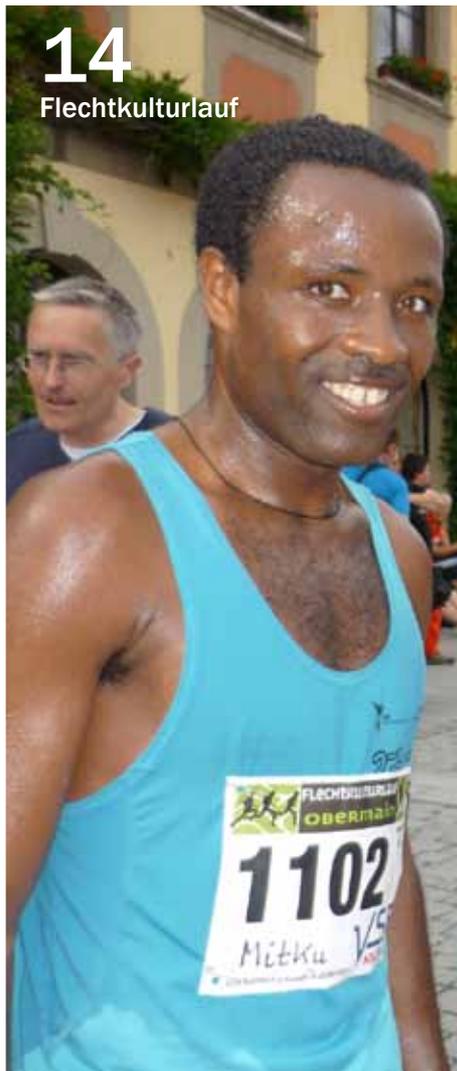
Lieber Leser,

nanu, ein Altenkunstadter meldet sich in einem Lichtenfelser Stadtmagazin zu Wort? Na, warum eigentlich nicht, denn die Brauerei Leikeim kennt man ja in der Kreishauptstadt. Wie ich mitbekomme, herrscht in Lichtenfels gerade Aufbruchsstimmung. Nun könnte ich ja sagen: Das ist nicht mein Bier. Ist es aber doch! Aus folgendem Grund: Weil es immer gut ist, wenn sich ein optimistischer Geist ausbreitet. Insbesondere in einer Kreisstadt, denn von dort kann er auch ausstrahlen und das gibt einer ganzen Region Schub. Ich habe mittlerweile doch einige Ausgaben des Stadtmagazins gelesen und dabei immer wieder den Eindruck gewonnen, dass es seinen Beitrag zum Optimismus leisten möchte. Optimismus finde ich als Unternehmer gut und immens wichtig und ich beteilige mich gerne daran. In diesem Sinne: Auf Ihr Wohl. Was immer Sie trinken, was immer Sie tun.

Frohe Lektüre wünscht

Ihr Andreas Leikeim

# Inhalt Themen und Rubriken



- 6 Das größte Osternest Oberfankens**
- 8 Unternehmensvorstellung: Küchenbauer Peter Adam**
- 10 R+V: Sicherheit und Chance auf eine attraktive Rendite**
- 12 Unternehmensvorstellung: Schuhhaus Hofmann**
- 14 Der 4. Flechtkulturlauf**
- 16 Jugendzentrum Lichtenfels**
- 18 Fit ins Frühjahr 2014**
- 19 Citymanagement**
- 20 Städtebauförderung: Kommunales Förderprogramm**
- 24 Citymanagement: Auf ein Wort**

- 27 Stadtmarketing Homepage**
- 28 Maßnahmen und Aktionen 2014**
- 32 1000 € für Ihre Vermittlung**
- 34 Püls Bräu: Der fränkische Bierfreund**
- 35 OBI: Jetzt geht's los!**
- 36 Unternehmensvorstellung: Restaurant Bellini**
- 38 Stadtwerke Lichtenfels**
- 40 Stadtteile stellen sich vor: Seubelsdorf**
- 42 Vereine stellen sich vor: Schachverein Seubelsdorf**



**8**

**Küchenbauer  
Peter Adam**



**19**

**Citymanagement**



**12**

**Schuhhaus Hofmann**

## Impressum Stadtmagazin Lichtenfels

Herausgeber:

Verantwortlich i.S.d.P.:

Redaktion:

Layout und Gestaltung:

Druck:

Stadtmarketing Lichtenfels e.V.

Werner Schiffgen

Markus Häggberg, Harald Neumann

creativmarketing, Lichtenfels

creo Druck & Medienservice GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Berichten und Fotos nur nach Genehmigung. Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Citymanagement, Ringgasse 4, 96215 Lichtenfels, Tel. 095 71-9 48 90 88  
citymanagement@lichtenfels-city.info

## **Stadtmarketing Lichtenfels e.V. lädt alle Kinder zur Plünderung des Osternestes auf den Lichtenfelser Marktplatz ein**

Am Samstag, den **19. April um 10:00** Uhr, sind alle Kinder zur Osterüberraschung auf den Lichtenfelser Marktplatz eingeladen. Dort wartet an diesem Tag das "Größte Osternest Oberfrankens", gefüllt mit Süßigkeiten und Spielwaren.

Viele Osterbräuche geraten mehr und mehr in Vergessenheit. So auch die Suche nach Osternestern, welche im Garten oder im Haus versteckt wurden und deren Inhalt aus bemalten Eiern, Süßigkeiten oder Kleinspielzeug bestand.

Umso mehr war es für alle Kinder eine große Freude, als wir im letzten Jahr bereits zum 3. Mal ein großes Osternest mitten auf dem Lichtenfelser Marktplatz aufgebaut hatten. Mit großen Augen und gespannt erwarteten dort viele Kinder die Freigabe zur „Plünderung“. Und weil es so viel Freude gebracht hat, lädt das Stadtmarketing Lichtenfels alle Kinder auch in diesem Jahr wieder auf den Marktplatz ein.

Neben dem großen Osternest mit einem Durchmesser von 10 Metern, gibt es für die kleineren Kinder bis 5 Jahren ein weiteres, kleineres Nest, gefüllt mit den gleichen Überraschungen. Am Ostersonntag dürfen eifrig suchende Kinder sich durch die Strohnester wühlen, um die Leckereien und weitere Überraschungen zu finden.

Das von Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes und dem Citymanager auf dem Marktplatz aufgebaute XXL-Osternest sowie ein zweites, kleineres Nest, bestehen aus Unmengen von Stroh. Nachdem alle Osterüberraschungen gefunden wurden, darf dann noch herrlich im Stroh getobt und gewühlt werden.

**Die Plünderung beginnt um 10 Uhr.**



Das Spielmobil der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises, eine große Hüpfburg sowie Kinderschminken sorgen zusätzlich für viel Spaß und verkürzen den Kindern die Wartezeit, während Oma, Opa, Mama und Papa über den Wochenmarkt und in den Geschäften der Innenstadt bummeln können.

# Das Größte SPERNEST

IN OBERFRANKEN

Samstag, 19.04.2014,  
auf dem Marktplatz in Lichtenfels

Beginn der  
Plünderung  
10.00 Uhr

Kinder-  
schminken



Hüpfburg



Auf euer Kommen freuen sich der

**Osterhase &**  **STADTMARKETING  
LICHTENFELS e.V.**

**KTA**  
**KÜCHENTECHNIK ADAM**  
**PETER N. ADAM**  
FRIEDRICH – EBERT STR. 83  
96215 LICHTENFELS-SCHNEY  
FON: 09571 87 777 | 87 778  
FAX: 09571 87 779

## Der Innenarchitekt im roten Blaumann

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Sagt Hermann Hesse. Der Zauber, der in Peter Adams Neuanfang lag, hatte auch Beschwerlichkeiten zur Folge. Aber er beglänzt auch das, was gegen Routine eingetauscht werden konnte: Veränderung.

Ein Staubsauger steht im Eck seiner Werkstatt. Eigentlich grotesk in einer Tischlerei, denn dort staubt es nun mal und das jeden Tag. „Bei mir is halt a Gewörrch“, sagt Peter Adam und er sagt es so, wie man es als Schneyer sagt. Von diesem Lichtenfelser Stadtteil kommt er her, dort liegen seine Wurzeln.

Sein Schlüsselmoment, die Initialzündung für einen totalen Wandel seines Lebens, datiert auf das Jahr 1990. Ei-

gentlich geht es ihm ganz gut. Er ist studierter Innenarchitekt, arbeitet in einem Möbelhaus und plant dort Einrichtungen für Kunden. Das, was Käufer wirklich beschäftigt, erfährt er dort aus nächster Nähe. Das, was im Dialog erarbeitet wird, landet gezeichnet vermerkt auf Millimeterpapier. Aber irgendwann nahte dieser Tag, als er zum Montieren einer Küche aushilfsweise mitfuhr. Das gefiel ihm, denn der Kontakt zum Kunden war da und der Dialog auch. Aber das Arbeiten selbst war handfester und das gefiel dem planenden Theoretiker. Irgendwann, als es darum ging, an einer Küche ein Teil zur Ergänzung anzubringen, stellte er fest, dass sich „mit Massivholz viel schöner



**Peter Adam nimmt's genau und schätzt Präzision**



arbeiten lässt, als mit Spanplatten“. In diesem Jahr verschwand er auffällig oft in seinen Keller. Dort machte er mittels einer kleinen Tischkreissäge erste Gehversuche - als Küchenbauer. Nach und nach kamen weitere Maschinen dazu und irgendwann ein erster Kunde. Langlebigkeit. Anders kann man das nicht nennen, was eine Peter-Adam-Küche auszeichnet. Von Ebnetz nach Trautskirchen, weiter nach Bielefeld, von dort nach Köln und von dort wiederum nach Bonn - eine Rekordküche, die fünfmal auf- und viermal abgebaut wurde. „Die Küche ist immer schöner geworden“, sagt Adam zu seinem Produkt. Aufbau, Abbau, Einbau, Umbau - er mag es handfest und mit Methode. Wichtig für ihn ist der „Dialog mit dem Kunden“, das Erfassen seiner Wünsche. Das kann spannend sein und zu ungewöhnlichen Ergebnissen führen. So wie bei seinem bislang weitest entfernten Auftraggeber, der einen Kinderzimmerschrank bei Peter Adam geordert hat. Dieser steht jetzt auf Rügen und hat etwas, was es sonst an Kinderzimmerschränken nicht gibt: ein Bull-

auge. „Damit es zum Ambiente passt“, kommentiert Adam den zwar abseitigen aber charmanten Kundenwunsch, der ihm als Ausführenden selbst Genuss verschaffte.

„Dass man jeden Abend weiß, heute habe ich etwas Schönes gemacht“ und den „Duft harzigen Holzes“, sieht der Möbel- und Küchenbauer aus der Schney bis heute als den großen Vorzug seines gewagten Neuanfangs an. Er lebt ihn bis heute und hat Spaß daran. Einen Spaß, an dem der leidenschaftliche Hobby-Koch seine Kunden auch teilhaben lässt. So wie ein Schiff nur mit Schiffstaupe vom Stapel läuft, so geht eine Peter-Adam-Küche nur mit „Einkochen“ in Betrieb. Der Koch trägt dann einen roten Blaumann, bringt die Zutaten auch gleich selbst mit und bekocht seine Kunden in deren neuer Küche. Es ist die etwas andere Tradition, gelebt seit 1990.

**Friedrich-Ebert-Straße 83,  
Lichtenfels-Schney, Tel. 0172-9727520**



# Sicherheit und Chance auf attraktive Rendite. Mit der R+V-PrivatRente IndexInvest.

Sie suchen attraktive Ertragschancen und Sicherheit?  
Sie möchten, dass Ihre erzielten Erträge jährlich gesichert werden?  
Dann informieren Sie sich jetzt über die R+V-PrivatRente IndexInvest!  
Bei Volksbanken und Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen oder unter [www.ruv.de](http://www.ruv.de).

 Raiffeisen-Volksbank  
Lichtenfels-Itzgrund eG

 R+V



Sprechen Sie mit uns: Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG  
Marktplatz 34-36  
96215 Lichtenfels  
Tel.: 09571 797-0  
Fax: 09571 797-97

Wir sind auch in unseren Geschäftsstellen für Sie da!  
Wir beraten Sie gern.

E-Mail: [info@rv-bank-lif.de](mailto:info@rv-bank-lif.de)  
Internet: [www.rv-bank-lif.de](http://www.rv-bank-lif.de)

# Sicherheit und Chance auf eine attraktive Rendite

**Sie suchen eine flexible Vorsorge oder Geldanlage? Sie möchten Ertragschancen nutzen und Wertverlusten vorbeugen? Mit der R+V-PrivatRente IndexInvest sind Ihre eingezahlten Beiträge zum Rentenbeginn garantiert – gleichzeitig haben Sie die Chance auf eine attraktive Rendite.**

Mit der R+V-PrivatRente IndexInvest nehmen Sie an der Wertentwicklung des Index Euro Stoxx 50 teil – einem der führenden Börsenbarometer Europas. Sie profitieren von einer positiven Wertentwicklung dieses Index, monatlich bis zur Höhe eines sogenannten Cap. Bei negativer Jahresrendite des Euro Stoxx 50 bleibt Ihr bisheriger Vertragswert trotzdem erhalten und kann also nie sinken.

**Jährliche Wahlmöglichkeit: Sichere Verzinsung oder Chance auf attraktive Rendite**

Dabei können Sie jedes Jahr wählen, ob Sie weiterhin am Index partizipieren oder in eine

sichere Verzinsung wechseln möchten. Entscheiden Sie sich für die sichere Verzinsung, ist Ihnen ein fester Zinssatz für ein Jahr garantiert – unabhängig von der Entwicklung des Kapitalmarktes. Der Zins wird jedes Jahr neu festgelegt. Zum Indexstichtag 01.04.2014 beträgt der sichere Zinssatz 3,00 % p.a. für das kommende Jahr. Dabei wird jeder Zuwachs, den Sie erzielen – ob aus Indexpartizipation oder sicherer Verzinsung – jedes Jahr Ihrem Vertrag gutgeschrieben und ist ab diesem Moment für Sie garantiert (Lock-In). In jedem Fall sind Ihre eingezahlten Beiträge zum Rentenbeginn zu 100% garantiert (Garantie auf den gesamten gezahlten Beitrag).

## Große Flexibilität

Und auch sonst bleiben Sie flexibel, denn Sie können jederzeit vor Rentenbeginn Zahlungen zum Vertrag leisten oder Kapital entnehmen. Bei Ablauf des Vertrages haben Sie die Wahl zwischen einer Kapitalauszahlung, einer lebenslangen Rente oder einer Kombination aus beidem. Zusätzlich

nutzen Sie Steuervorteile in der Aufschubzeit und bei Auszahlung (Ablauf des Vertrages), denn die Erträge aus der Kapitalanlage sind in der Aufschubzeit (Sparphase) abgeltungssteuerfrei. Bei Auszahlung werden Rentenzahlungen nur mit dem Ertragsanteil versteuert. Entscheiden Sie sich dagegen für die Kapitalauszahlung, so ist die Hälfte der darauf entfallenden Erträge steuerfrei, wenn der Vertrag bereits 12 Jahre gelaufen ist und Sie bei Fälligkeit das 62. Lebensjahr vollendet haben.

**Beiträge sind garantiert – auch im Todesfall**

Zusätzlich bietet die PrivatRente IndexInvest auch Ihren Angehörigen finanzielle Sicherheit. Im Todesfall vor Rentenbeginn erhalten Ihre Hinterbliebenen den aktuellen Vertragswert, mindestens jedoch die Summe der bereits geleisteten Beiträge. Im Todesfall nach Rentenbeginn erhalten Ihre Angehörigen die Mindestrenten abzüglich bereits geleisteter Rentenzahlung in einer Gesamtsumme ausgezahlt.

**Ihre Ansprechpartner der Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG sind gerne für Sie da!**



Dirk Aumüller  
Bereichsleiter Individualkunden  
Hauptstelle Lichtenfels  
09571 797-74



Hans-Werner Helmreich  
Teamleiter  
Hauptstelle Lichtenfels  
09571 797-29



Theo Taubmann  
Individualkundenberater  
Hauptstelle Lichtenfels  
09571 797-48



Ralf Zapf  
Teamleiter  
Geschäftsstelle Schney  
09571 8601

Jutta Glätzer und Helga Friedrich und das immer passende Schuhwerk



## Treppauf, treppab zur Galanterie

7000. Jutta Glätzer hält diese enorme Zahl für gut möglich. Treppauf, treppab wird sie von ihren Mitarbeiterinnen abgegangen. Täglich. Mehrfach. Immer dann nämlich, wenn Helga Friedrich und Irmgard Springer gefragt werden, ob ein Schuh auch in Größe 39 oder 43 oder sonstwie vorrätig sei. Dann gehen die Damen nach jenseits des Ladenraums, dorthin, wo kein Kundenauge folgen kann, dann biegen sie nach links, kurz darauf wieder um eine Kurve, gehen einen Gang entlang, steigen 14 Stufen nach oben, dringen in ein baulich ziemlich verwinkeltes Stück Lichtenfels vor und erreichen nach 40 Metern einen Ort, wo Schuhe, Schuhe, nichts als Schuhe in Regalen stehen. Und auf dem Weg bis dorthin waren es wiederum Schuhe, die ihren Weg säumten. Von Größe 17 bis 48, vom Hausschuh bis

zur Galanterie, so der Fachbegriff für das besonders edle Schuhwerk. Eine enorme Auswahl, für den Kunden nicht zu sehen. Und es gibt hier praktisch keinen Schuh, den es nicht gibt. 7000 an der Zahl, gut möglich. Es sind mehrere Kilometer, welche die Damen bei Schuh-Hofmann täglich für ihre Kunden zurücklegen. Treppauf, treppab. „Das hält fit“, sagen sie lachend.

### Vier Generationen drei Standorte

Jutta Glätzer steht an der Kasse. Dort auch. Die Kasse selbst ist ein Unikum, funktionstüchtig übrig geblieben aus der Zeit, als ihre Großeltern sie bedienten. Und schon damals wurde die Kasse, eine Canovera aus dem Haus Ludwig Wohlfahrt & Sohn, gebraucht gekauft. Damals, das war 1933. Balthasar Hofmann rief das Geschäft in

jenem Jahr ins Leben und heute führt es Jutta Glätzer in dritter Generation und am dritten Standort. Aber die vierte Generation steht schon in den Startlöchern und absolviert derzeit das zweite Lehrjahr als Orthopädischer Schuhmacher. „Der Junior ist mit Leib und Seele dabei“, sagt die stolze Mutter und erinnert sich an ihren Zugang zum Metier: „Wenn man in so ein Geschäft reingewachsen ist, hat man eine andere Liebe zum Detail.“

Was sagt ein Schuh über einen Menschen aus? Jutta Glätzer überlegt. „Wer Wert legt auf Schuhe, der greift auch beim Sakko nicht daneben“, glaubt sie und bescheinigt Menschen mit Schuhgeschmack allgemein eine gewisse Stilsicherheit. Und ja, dass sich ein Mensch über sein Schuhwerk psychologisch erschließen lässt, das glaubt sie





auch. Den Internethandel sieht Jutta Glätzer als Konkurrenz, aber nicht als gleichwertige Alternative zum guten Einkauf. Weil ein Schuh am Leib sitzt, nicht drücken darf und eine Stilberatung im Internet nun mal nicht gegeben ist. Auch keine orthopädische Beratung. Und schon gar nicht das Menschelnde. „Von Rentenbesprechung über Krankheiten bis zum Testament wird alles besprochen“, erklärt sie Bezug nehmend auf das, was einen guten Einkauf ihrer Meinung nach auszeichnet: Interesse am Kunden. Besonders auch an dessen Gesundheit. Darum pflegt Schuh-Hofmann eine Kooperation mit „brünner vital centrum“, einem anerkannten Spezialisten für Orthopädie-Schuhtechnik. An jedem Donnerstag findet bei Schuh-Hofmann von 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr eine „Orthopädische Fuß-

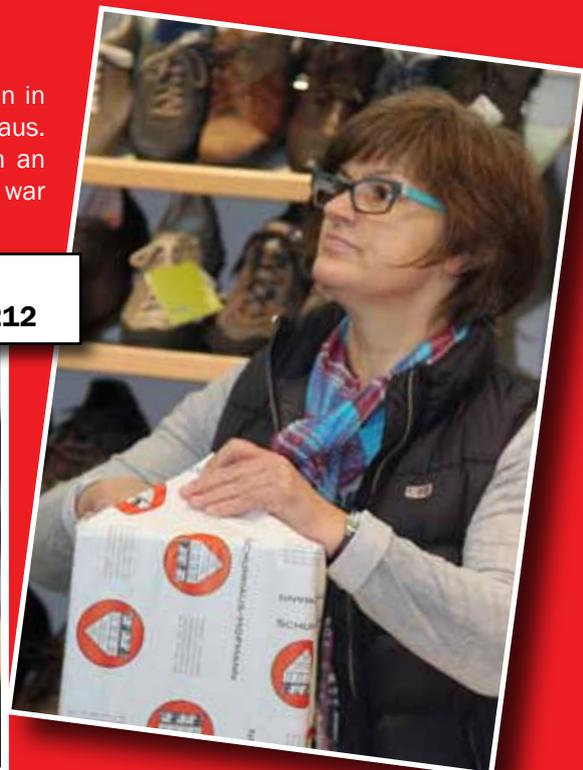
Sprechstunde“ statt, für die „brünner vital centrum“ für fachliche Beratung einen Spezialisten abstellt. Maßeinlagen, Therapie- und Entlastungsschuhe, orthopädische Schuhzurichtungen etc. Auch Hausbesuche sind durch die Kooperation zwischen „brünner“ und Schuh-Hofmann möglich geworden. Selbst Berufsschuhe werden hier orthopädisch umgeändert. „Viele Firmen der Umgebung greifen darauf zurück“, so Jutta Glätzer.

#### **Immer im Kern der Innenstadt**

Seit 25 Jahren liegt Schuh-Hofmann in direkter Nachbarschaft zum Rathaus. Das war selten anders, denn auch an den beiden vorherigen Standorten war

das Unternehmen immer im Kern der Innenstadt zu finden. Man kennt hier Lichtenfels und man kennt den Lichtenfelser. So gut, dass Jutta Glätzer nicht selten über seinen Schuhbestand in den Schränken der Kunden und Kundinnen Bescheid weiß. Sie selbst liebt natürlich Schuhe. Sehr. Weil es ihr Metier ist und weil sie eine Frau ist. Aber sie weiß auch, dass ihr eigener Mann derer mehr besitzt, als sie selbst.

**Marktplatz 7,  
Lichtenfels, Tel. 2212**



# präsentieren den 4. Flechtkulturlauf

## Der Flechtkulturlauf - laufend verzweigend

Die Hirnforschung rät zur Begeisterung. Wer für eine Idee brennt, der schafft Erfolge. Dabei stellen sich neben Vernetzungen im Gehirn auch Glücksgefühle ein. Der Vorsitzende des ASC Burgberg e. V., Jürgen Steinmetz, ist so ein Begeisterter. Wer ihn kennt, weiß, dass er auch gerne von Vernetzung spricht. Verflechtung wäre aber das passendere Wort, denn der bevorstehende Flechtkulturlauf 2014, ausgerichtet vom ASC (Ausdauersportclub), bindet ein und will eingebunden sein. Es geht um nichts weniger als um Gesundheit, Sport und Kultur.

„Es geht nicht um Körbe, sondern darum, das Flechten erlebbar zu machen“, so Steinmetz. Und er fügt an: „Wir haben das schon umgesetzt.“ Rückblende: 2011, der erste Flechtkulturlauf steht bevor. Bezirksheimatpfleger Günter Dippold schlägt vor, den Lauf entlang des Flechtkulturpfads zu führen. Eine Vernetzung ist gegeben - die zur Landschaft, zur Tradition und Kultur. Damit greift der Flechtkulturlauf die Philosophie auf, die auch im ZEF (Zentrum Europäische Flechtkultur e.V.) herrscht: mit Tradition und neuen Wegen an der Zukunftsfähigkeit von Lichtenfels flechten.

Steinmetz denkt vernetzend. Der Flecht-

kulturlauf könnte sich seiner Einschätzung nach auch in das Erlebnis „Gesundheitsregion“ einflechten lassen. „Diesem Thema muss man sich aktiv widmen. Wir dürfen uns fragen: Wo wollen wir noch hin?“, gibt er schmunzelnd zu bedenken. Zum Schmunzeln hat der Mann Anlass, wenn er die Entwicklung der Teilnehmerzahlen des Flechtkultururlaufs betrachtet: 364 im ersten Jahr, 530 im dritten und mögliche 700 am kommenden 21. Juni. Dann ist die Innenstadt wieder voll mit Läufern aus nahezu ganz Deutschland. Wenn sie zum Startschuss Aufstellung für ihre unterschiedlichen Strecken nehmen, scheinen sie den ganzen Marktplatz auszufüllen. Für Steinmetz sind das Sportfreunde, Gäste, Multiplikatoren sogar, die zuhause davon erzählen werden, wie schön es in und um Lichtenfels ist. Die Vernetzung zum Tourismus ist gegeben.

Um die 500 Laufveranstaltungen gibt es pro Jahr in Bayern. Der Flechtkulturlauf zählt zu den jüngsten von ihnen, etabliert hat er sich erstaunlich schnell. Auf 50 bis 70 Helfer darf er in der Organisation bauen, u. a. auch auf den Stadtmarketingverein. Und selbst in die Kunst hat sich der Lauf schon verflochten: die Siegespokale sind schmuck im

Flechtdesign. Steinmetz` Traum: „Das ZEF prämiiert die Flechtrophäen.“ Noch eine Idee, aus der weitere Verflechtungen erwachsen könnten.

### Eine schmerzlich-schöne Anekdote

Ein Läufer verletzt sich 2012 ernsthaft, muss ins Krankenhaus, verpasst den letzten Zug zur Heimreise, übernachtet behelfsmäßig in einer Kneipe und sagt: „Schön war´s in Lichtenfels, ich komme wieder.“



Die Flechtrophäe ist die zweite Designreihe für die Preise des Flechtkulturlaufes. Es ist eine neue, moderne Geflechtdesigninterpretation, bestehend aus einer gefrästen Acrylglasplatte mit asymmetrisch eingeflochtenen Acrylglas-Flechtstreifen. Die Flechtrophäe wird es pro Laufkategorie in verschiedenen Farbgestaltungen geben.



# FLECHTKULTURLAUF OBERmain



## Samstag 21. Juni 2014



# Jetzt anmelden!



[FLECHTKULTURLAUF.DE](http://FLECHTKULTURLAUF.DE)



- HOFMANN-Korbstadt-Halbmarathon
- SCHERER&TRIER-Flechtkulturlauf 10 km
- THERAMED-Flechtkulturlauf 5,2 km
- WIRTH-(Nordic-)Walking 5,2 / 10 km



# Wo die Jugend länger währt

Franziska Hautmann und Tom Blößl,  
das Pädagogen team



Ein verkannter Ort? Ein Helfer beim Erwachsenwerden? 18 Jahre ist es her, seit das Jugendzentrum seine Türen öffnete. Der Bau auf dem Weg nach Kösten ist älter geworden. Seine Gäste sind jung geblieben. Tom Blößl lächelt, wenn er an diesen besonderen Umstand denkt.

Blößl wundert sich. Darüber, dass es Jugendliche gibt, die das Lichtenfelser Jugendzentrum (JUZ) nicht kennen. Die neben ihm angrenzende und zum JUZ gehörige Skaterbahn selbst genießt Prominenz. „Es gibt ein Ranking, wonach die Lichtenfelser Skaterbahn eine der beliebtesten in Nordbayern ist“, weiß der Sozialpädagoge. Er hat beruflich mit jungen Menschen zu tun, beinahe täglich. Manche von ihnen sind mit ihm ein wenig älter geworden, erwachsen sogar und verheiratet dazu. Und doch kommen sie immer wieder, weil sie sich dem Haus verbunden fühlen. „Das ist auffällig“, sagt Blößl. Wie das sein kann, dass Erwachsene ins JUZ gehen, glaubt er erklären zu können. Das Zauberwort heißt Mitgestaltung.

## Neuland bei der Einrichtung

Aber noch ist es nicht so weit, noch ist 1996, noch ist ein JUZ in Lichtenfels Neuland und noch ist das Haus nicht komplett eingerichtet. Sukzessive will man es mit den Jugendlichen ausstatten. Um zu sehen, wie sich der Bedarf natürlich entwickelt. Er entwickelt sich. Hin zu Spielekonsolen und Internet, hin zu einem Billard, zu einer gemütlichen Spielecke, zu einem Band-





probenraum mit Instrumenten, hin zu einem Video-Schneideraum und einem Tonstudio. Dass er sich entwickeln darf, ist als Ziel bei der Kommune verankert, erklärt Franziska Hautmann. Sie zählt wie Blößl zur Leitung des Hauses und hat bei ihren Ausführungen die Jugendlichen im Sinn, die nicht in Vereinen gebunden sind und doch eines Ortes bedürfen, an dem sie Interessen entfalten können. Und doch liegt die ausschließliche Freizeitgestaltung nicht in der Absicht des JUZ. Es geht auch um die Schaffung von Bildungsangeboten. Darum ein Jugendcafé mit Leseraum,

darum eine Kreativwerkstatt mit Werkzeugen, eine Kulturfabrik und mehrere Tages- oder Wochenzeitungen im Abo. Vandalismus? Nein, eben darum nicht, weil Mitgestaltung willkommen war. Worin man sich selbst erkennt, das beschädigt man nicht.

740 qm. Innen. Auf zwei Etagen. Ein Ort für Jugendliche außerhalb von Verein oder Konfession, ein Ort der Begegnung. Es gibt hier ehrenamtliche Helfer, die auch zuhören können. Und es gibt natürlich die Sozialpädagogen in der Leitung, die einen Blick für die Stärken und Entfaltungsmöglichkeiten junger Menschen haben. Manche von ihnen haben sich Interessen und Kompetenzen angeeignet und gerieten bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern ins Blickfeld der Leitung. „Um Authentizität zu bieten“, wie Blößl begründet. 50 % der anfallenden Personalkosten des JUZ übernimmt die Stadt Lichtenfels, die anderen 50 % werden vom Landkreis getragen. Die Förderung der Jugend ist kommunal verankert. Und nun ist ein neuerlicher Umbau vorgenommen worden. Anregungen dazu lieferte eine Erhebung von Studenten einer FH im Rahmen einer Hausarbeit. Das JUZ präsentiert sich freundlicher, vor allem dort, wo sich der Übergang zwischen Café und Lounge aufhebt und eine enorme Fülle an Gesellschaftsspielen beherbergt. Die stehen bei jungen Menschen immer noch hoch im Kurs.



**Köstener Str. 6,  
Lichtenfels, Tel. 3869**

# FRÜHJAHR

## FÜR'S

Zeitfresser, in der Realität werden Sie aber genau das Gegenteil erfahren: Haben Sie sich erst ein paar Wochen überwunden, wird der Fitnesssport zum Selbstläufer und Sie müssen keine Kämpfe mit Ihrem inneren Schweinehund mehr ausfechten. Ihnen würde ohne das Training im Alltag sogar etwas fehlen. Zudem würden Sie sehr schnell merken, wie viel innere Gelassenheit und mehr Lebensqualität Ihnen die Fitnesserkenntnisse zurückgeben.

Dass Fitnessstraining in Verbindung mit ausgewogener und gesunder Ernährung auch für eine langfristige Gewichtsabnahme unabdingbar ist, das ist mittlerweile allgemein bekannt. Eine kurzfristige Crash-Diät ist nicht nur ungesund und auf Dauer schwer durchzuhalten, auch die verlorenen Pfunde sind schnell wieder zugenommen. Ein dauerhafter Gewichtsverlust erfordert eine langfristige Ernährungsumstellung und regelmäßiges Training – nur so kann man dem Jo-Jo-Effekt entgehen und gesund schlank werden. Aber nicht nur die Eitelkeit kann uns zum Fitnessstraining motivieren, auch das Bedürfnis nach Gesundheit und geistigem Wohlbefinden liefert uns die besten Argumente, um uns regelmäßig sportlich zu betätigen.

Was Ihnen regelmäßiges, richtig durchgeführtes Fitnessstraining bringt, ist wissenschaftlich belegt.

### **Die Muskeln**

Die Muskeln werden aufgebaut, definiert, gestrafft und verdrängen Fettzellen. Der Körper wird gekräftigt und geformt, ist stärker und widerstandsfähiger. Optisch erhält der Körper ein schlankeres und strafferes Erscheinungsbild.

### **Knochen, Knorpel, Bänder und Sehnen**

Durch die Einbettung in eine festere Muskelstruktur und die Stärkung der Sehnen und Bänder, werden Probleme wie Rückenschmerzen, Verspannungen, Blockaden und schmerzhaftes Sehnenverkürzungen nachhaltig reduziert oder verschwinden ganz. Die Gelenke werden stabilisiert, der Knorpelstoffwechsel angeregt und Knochenschwund (Osteoporose) gestoppt.

### **Das Immunsystem**

Durch Fitness-Training werden die T-Zellen gestärkt und die Gefahr an gripalen Infekten zu erkranken, sinkt. Stressbelastungen werden besser verarbeitet und die Ausschüttungen schädlicher Stresshormone wird eingeschränkt. Insgesamt kämpft das Immunsystem effektiver gegen Viren, Keime und veränderte Zellen, wodurch auch bestimmten Krebsarten vorgebeugt werden kann.

### **Das Gehirn**

Die Schaltzentrale des Menschen profitiert

auf vielen Ebenen von regelmäßigem Training. Die verbesserte Durchblutung fördert die Denkleistung und Kreativität. Training sorgt für eine vermehrte Ausschüttung des Glückshormons Serotonin. Der verbesserte Abbau des Stresshormons Kortisol sorgt für Entspannung und Gelassenheit und reduziert das Risiko an Depression zu erkranken. Die positive Veränderung des Körpers führt zu einem besseren Selbstwertgefühl und mehr Selbstbewusstsein. Negative Emotionen oder belastende Gedanken können beim Sport besser kanalisiert, verarbeitet und schneller abgebaut werden. Durch regelmäßiges Training wird das Risiko für eine Vielzahl von Erkrankungen (u.a. Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes, Krebs) nachweislich reduziert, dadurch steigt insgesamt die Lebenserwartung.

### **Die Haut**

Das größte Organ des Menschen wird besser durchblutet, dadurch rosiger, resistenter gegen äußere Einflüsse und durch Muskelfestigung und -aufbau nachhaltig gestrafft.

### **Das Blut**

Das Blut kann mehr Sauerstoff transportieren, fließt leichter und die Organe werden schneller mit frischem Blut versorgt. Dadurch sinkt die Gefahr einer Blutgerinnung. Zusätzlich werden Hormonhaushalt und Blutzucker stabilisiert.

### **Das Herz-Kreislauf-System**

Der Herzmuskel wird besser durchblutet und gestärkt, pro Herzschlag wird mehr sauerstoffreiches Blut durch den Organismus gepumpt, Ruhepuls und Blutdruck sinkt. Dies reduziert die Gefahr einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden.

Beginnen Sie noch heute damit und machen Sie regelmäßiges Fitnessstraining und ausgewogene Ernährung zu einer wohlbringenden und wohltuenden Gewohnheit in Ihrem Leben. Gründe gibt es schließlich genug!

## **Was uns regelmäßiges Fitness-Training bringt**

Fitnessstraining ist gesund für Körper, Geist und Seele und theoretisch wissen wir alle das auch. Dennoch ist es manchmal schwierig, sich zum Training aufzuraffen, gerade nach einem langen Arbeitstag oder einer stressigen Woche. Wenn Sie jedoch trotz Stress regelmäßig trainieren, wird Ihnen das nicht nur ihr Körper, sondern auch ihr Kopf danken: Fitnessstraining ist nämlich ein echter Lebensqualität-Booster und bringt neues Wohlbefinden in ihren Alltag! Wir haben für Sie die wichtigsten Vorteile eines regelmäßigen Fitness-Trainings genau beleuchtet und zusammengefasst, damit Sie zukünftig jede Menge Gründe haben, warum es sich lohnt öfter mal von der Couch aufzustehen.

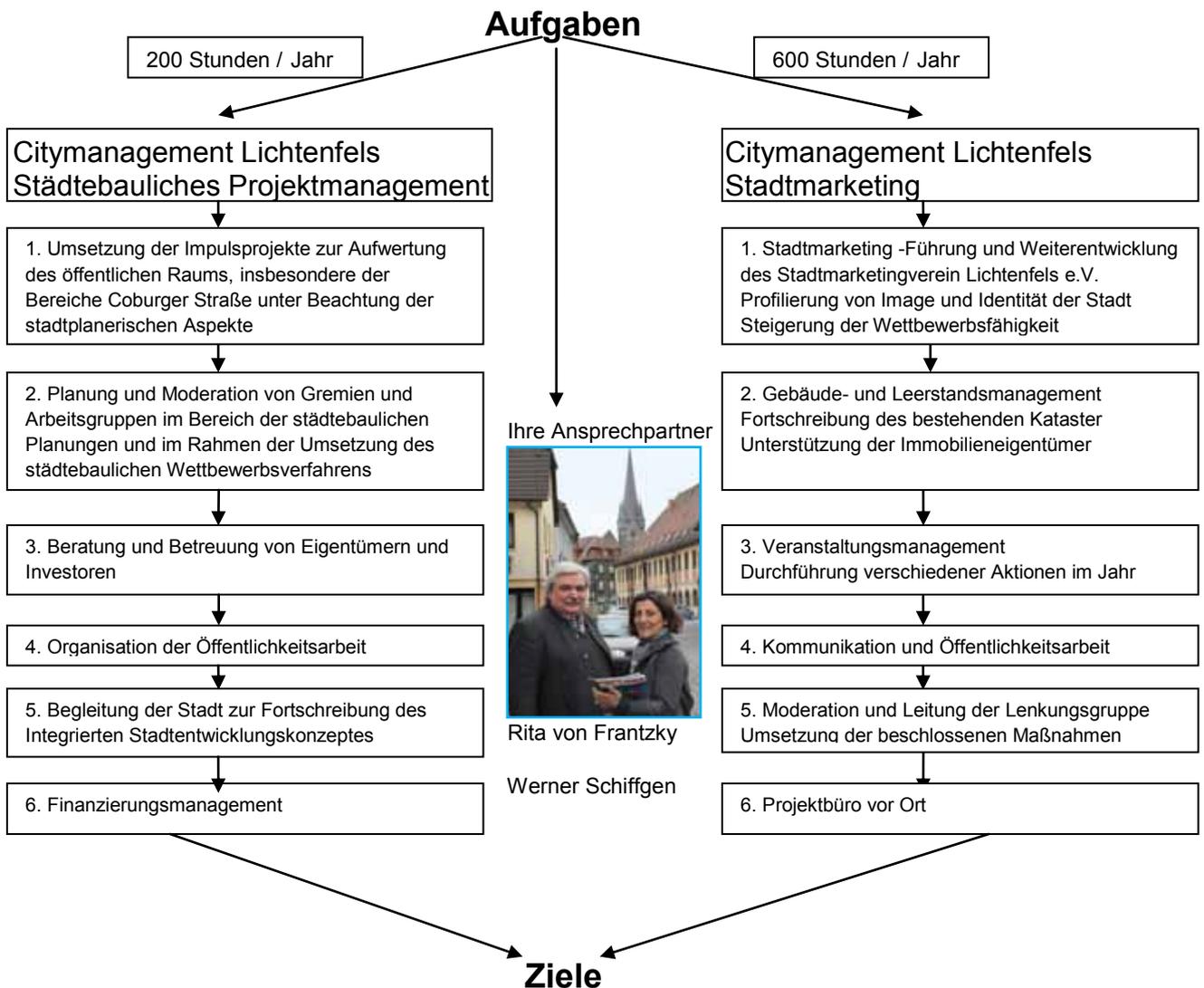
Eins ist klar: Um wirklich in den Genuss der zahlreichen Vorteile von Fitness zu kommen, reicht es nicht, einmal pro Woche einen ausgedehnten Spaziergang zu machen – das mag vielleicht ein guter Anfang sein, wird Ihnen aber auf längere Sicht keine neuverbesserte Lebensqualität einbringen. Experten empfehlen daher drei Trainingseinheiten pro Woche, mit einer Dauer (45-60 Minute) um den Körper optimal zu fordern und zu fördern. Auch die Bewegung die Sie im Alltag haben, wird dabei nicht dem Fitnessstraining zugerechnet, sondern ist Ihr persönlicher Bonus. Anbetrachts des oft vollgepackten Alltags, erscheinen drei Trainingseinheiten auf den ersten Blick wie ein zusätzlicher



*Mattias Michael*

## CITYMANAGEMENT

Die Stadt Lichtenfels führt zur Umsetzung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes seit 2011 ein Citymanagement durch. Im Jahr 2014 fand eine fachliche Neuausrichtung statt, die insbesondere den städtebaulich-fachlichen und projektbezogenen Managementaufgaben eine höhere Bedeutung zukommen lässt.



- Standortprofilierung
- Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Einzelhandelsangebots
  - Nachhaltige und Kernstärkende Stadtentwicklung
  - Aufwertung und Erneuerung des öffentlichen Raums



# Städtebauförderung – Aktive Zentren

## Kommunales Förderprogramm der Stadt Lichtenfels

### Die Stadtsanierung

Seit nunmehr über 40 Jahren unterstützt die Städtebauförderung die bayerischen Kommunen bei der städtebaulichen Erneuerung. Die Finanzhilfen des Bundes und des Freistaates Bayern aktivieren Privatkapital in mehrfacher Höhe, tragen nachhaltig zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei und sind durch ihre große Anstoßwirkung für Investitionen zu einem wichtigen, strukturell äußerst erfolgreichen Förderinstrument geworden.

Der Freistaat Bayern fördert in der Städtebauförderung vor allem Vorbereitungen, Grundstücksneuordnungen, Erschließungsmaßnahmen, Modernisierungen, Gemeinbedarfseinrichtungen sowie Kommunale Förderprogramme. Maßnahmen der Städtebauförderung dienen der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen sowie der Umwelt in Stadt und Land. Sie sind keine isolierten Einzelvorhaben, sondern umfassende städtebauliche Maßnahmen für ein ganzes Gebiet.

Die Stadt Lichtenfels wurde bereits 1976 in die Städtebauförderung aufgenommen. Durch zahlreiche öffentliche und private Investitionen wurde das Erscheinungsbild der Stadt bis heute entscheidend geprägt.

### Sanierungsgebiete der Stadt Lichtenfels

Die Gemeinde kann ein Gebiet, in dem eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden soll, durch Beschluss förmlich als Sanierungsgebiet festlegen (§ 142 BauGB). Die Gemeinde beschließt die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes als Satzung (Sanierungssatzung). In der Sanierungssatzung wird das Gebiet bezeichnet.

Die Stadt Lichtenfels hat insgesamt vier Sanierungsgebiete förmlich festgelegt, das Sanierungsgebiet 1 (östliche Altstadt), 2 (Altstadt Mitte) und 3 (Coburger Straße) sowie das Sanierungsgebiet Klosterlangheim.

### Sanierungsgebiete 1 und 2 in Lichtenfels

Bereits 1976 wurden die Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB eingeleitet, mit Beschluss vom 13.10.1993 wurde das Sanierungsgebiet 1 im umfassenden Verfahren und das Sanierungsgebiet 2 im vereinfachten Verfahren festgelegt. Ein entsprechender Sanierungsvermerk wurde im Grundbuchamt für die betroffenen Grundstücke eingetragen.

### Sanierungsgebiet 3 Coburger Straße

Nach Erstellung der Vorbereitenden Untersuchungen wurde mit Bekanntgabe vom 25.10.2012 die Sanierungssat-

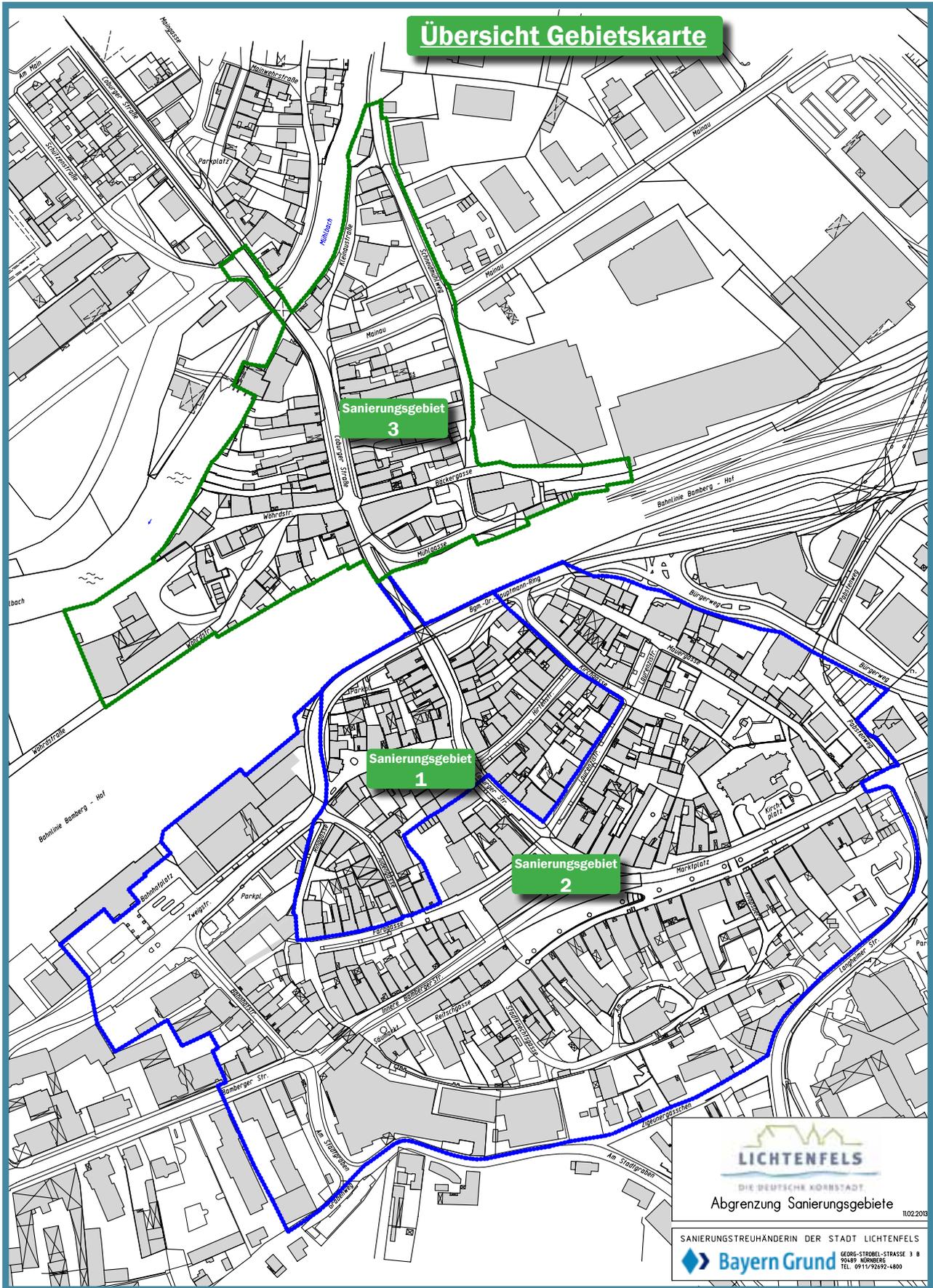
zung für das Gebiet 3, Coburger Straße, in Kraft gesetzt. Bei dem dargestellten Gebiet wurde städtebaulicher Missstand ermittelt, bzw. Sanierungsbedarf festgestellt. Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung wurden die Gestaltung des Umfeldes, die Modernisierung erhaltenswerter Gebäude, die Beseitigung von Fehlnutzungen sowie die Neubebauung der Industriebrache Mainau bestimmt:

### Sanierungsgebiet Klosterlangheim

Im Stadtteil Klosterlangheim ist ein weiteres Sanierungsgebiet "Innerer Klosterbezirk" ausgewiesen. Die Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Klosterlangheim wurde am 13.03.2001 erlassen. Bisher wurde das Konventgebäude des ehemaligen Zisterzienserklosters Langheim in den Jahren 1994 bis 1998 saniert. Durchgeführt wurden außerdem einige Fassadensanierungen. Die ehemalige Katharinenkapelle wurde von der Stadt erworben. Sie ist als Ausgangspunkt und Ziel für den neuen Nothelferweg vorgesehen.



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

# Kommunales Förderprogramm

## Fassadensanierung Ordnungsmaßnahmen

Seit 1995 wird in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten die Altstadtsanierung durchgeführt. Bisher wurden rd. 19 Mio. € im Rahmen der Neugestaltung der Verkehrswege, Straßen, Plätze, öffentliche Einrichtungen sowie für eine Vielzahl von privaten Maßnahmen investiert. Seitens des Freistaates Bayern wurden hierzu Zuschüsse in Höhe von rd. 11 Mio. € gewährt.

### Private Maßnahmen

Bei den privaten Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren v. a. Fassadensanierungen und Ordnungsmaßnahmen durchgeführt. Insgesamt wurden rd. 40 Objekte finanziell unterstützt. Im Bereich des Fassadenförderprogramms können Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung der vorhandenen Gebäude mit ortsbildprägendem Charakter, insbesondere Maßnahmen an Fassaden einschließlich Fenster, Türen, Dächer, Dachaufbauten, Einfahrten, Einfriedungen und Treppen sowie die Anlage bzw. Neugestaltung von Vor- und Hofräumen mit öffentlicher Wirkung zur Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes wie z. B. durch Begrünungen oder Entsiegelung von Flächen gefördert werden.

### Höhe der Bezuschussung

Die Höhe der Bezuschussung liegt bei 30 % der zuwendungsfähigen Kosten je Einzelobjekt, jedoch max. 20.100 €. Antragsberechtigt sind

die Eigentümer und Erbbauberechtigten in den Sanierungsgebieten. Die Beratung erfolgt durch die Stadt Lichtenfels und den Sanierungstreuhänder der Stadt Lichtenfels, die Fa. Bayerngrund, vertreten durch Frau Rita von Frantzky und ist kostenlos.

### Antragsverfahren

Nach Prüfung der Förderfähigkeit sind eventuelle denkmalpflegerische Erlaubnisbescheide sowie mindestens 3 Angebote pro Gewerk einzuholen. Der Förderantrag wird über die Stadt Lichtenfels der Regierung von Oberfranken vorgelegt. Darüber hinaus ist eine Sanierungsvereinbarung abzuschließen. Nach Durchführung der Maßnahme, Abrechnung und Prüfung der Kosten, erfolgt die Auszahlung der Zuschüsse. Über die Fassadensanierung hinaus besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit der Städtebauförderung bei Gesamtinstandsetzungen. Das geeignete Verfahren wird in Abstimmung mit der Stadt, dem Eigentümer und der Regierung von Oberfranken festgelegt.

### Weitere Fördermöglichkeiten bei Privatsanierungen

Neben der Städtebauförderung gibt es weitere Förderungen des Staates im Rahmen der Wohnungsbauförderung, der Gewährung zinsgünstiger Darlehen durch die KfW und Landesbodenkreditanstalt, den speziellen Zuschüssen für Denkmalspflegemaßnahmen und vor allem auch auf die erhöhten steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten

für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in Sanierungsgebieten. Die erhöhten Abschreibungen sind auch möglich, wenn keine Zuschüsse aus der Städtebauförderung beantragt werden. Allerdings ist vor Beginn der Arbeiten mit dem Sanierungstreuhänder eine Sanierungsvereinbarung abzuschließen. Nach Abschluss der Arbeiten und Feststellung der förderfähigen Kosten können die Aufwendungen innerhalb von 12 Jahren zu 100 % abgeschrieben werden.

Informationen zu den Sanierungsgebieten finden Sie auch im Internet unter:

[www.lichtenfels-city.de](http://www.lichtenfels-city.de) oder direkt bei der Stadt Lichtenfels, Stadtbauamt, Herrn Ulrich Sünkel (09571/795160) bzw. Fa. Bayerngrund, Frau von Frantzky (0911/9262944319).

Papstenweg 5, Vorher



Papstenweg 5, Nachher



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

Badgasse 2, Vorher



Badgasse 2, Nachher



Coburger Str. 8, Vorher



Coburger Str. 8, Nachher



Coburger Str. 13, Vorher



Coburger Str. 13, Nachher



Kirchgasse 13, Vorher



Kirchgasse 13, Nachher



Marktplatz 17, Vorher



Marktplatz 17, Nachher



## Auf ein Wort in eigener Sache

**Stadtmagazin:** In den vergangenen Monaten war die Stimmung in Lichtenfels vom Wahlkampf beherrscht. Ein Hauptthema dabei: Innenstadtbelebung. In diesem Zusammenhang fiel und fällt auch immer wieder der Name des Citymanagers. Ist die Innenstadtbelebung überhaupt Ihre ausschließliche Aufgabe?

**Schiffgen:** Nein. Eine belebte Innenstadt, attraktive Geschäfte und Dienstleister, einladende Verweilzonen, auf den Bedarf der Kunden abgestimmte Öffnungszeiten, interessante Veranstaltungen und Aktionen, Immobilieneigentümer die Ihre Leerstände gepflegt und sauber halten und sich um Nachvermietungen bemühen, eine Bereitschaft der Bürger auch mal über die vielen guten Dinge in Ihrer Stadt zu sprechen, dies alles trägt dazu bei, wie Lichtenfels als Raum zum leben, arbeiten, wohnen und einkaufen empfunden wird.

Der Citymanager kann seinen Teil hier zu beitragen, jedoch nicht als Solist. Wissen muss man auch, dass ein Citymanager eine umfangreiche Aufgabenstellung gemäß Städtebauförderungsprogramm hat. Die Innenstadtbelebung hierbei eine wichtige, aber nicht ausschließliche Aufgabe.

**Stadtmagazin:** Es ist festzustellen, dass es beim Lichtenfelser eine gewisse Unsicherheit darüber gibt, was Sie eigentlich tun -was tun Sie eigentlich und wie oft sind Sie hier?

**Schiffgen:** Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms ist für die Tätigkeit des Citymanagers ein Jahresstundenkontingent vorgegeben, welches eine durchschnittliche Anwesenheit von ca. 1,5 Tagen pro Woche darstellt. Aktuell stehen für das Jahr 2014 insgesamt 600 Stunden für das eigentliche Citymanagement und 200 Stunden für die Kooperation mit Bayern Grund und dem städtebaulichen Projektmanagement zur Verfügung.

Zu den Aufgaben gemäß Ausschreibung Städtebauförderungsprogramm gehören u.a. Aufwertung und Erneuerung des öffentlichen Raums / Nachhaltige

und Kernstärkende Stadtentwicklung / Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Einzelhandelsangebotes / Standortprofilierung.

Diese Aufgaben gliedern sich wie folgt auf:

- Gewinnung und Pflege von Mitgliedern, Sponsoren, Unterstützern und Partnern
- Einrichtung und Etablierung eines Projektbüros im Ortszentrum von Lichtenfels
- Anlage eines Gebäude- und Leerstandmanagements
- Mitwirkung bei der Umsetzung und Fortschreibung des ganzheitlichen Stadt- und Standortmarketingkonzeptes auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination aller marketingrelevanten Bereiche des Innenstadtmangements
- Aktive Mitwirkung an der Standortprofilierung und Veranstaltungsmanagement
- Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Einzelhandelsangebots
- Verknüpfung des Fachmarktcenters mit den Interessen der Einzelhändler in der Innenstadt
- Leitung, Planung und Moderation von Gremien und Arbeitsgruppen

**Stadtmagazin:** Sie haben ein durchwachsen gutes Image und tun nichts dagegen - wie kommt 's?



**Schiffgen:** Vielen Dank für die vermeintlichen Lorbeeren und das zugestandene, durchwachsen gute Image.



Aber im Ernst, zur Beurteilung eines Menschen sollte man ihn und sein Handeln kennen. Hörensagen reicht hierbei nicht. Beim Handeln verweise ich auf den 2012 gegründeten Stadtmarketingverein, den 9 Ausgaben des Stadtmagazins, auf 17 innerstädtische Veranstaltungen, auf ca. 300.000 Euro erwirtschaftete und für Lichtenfels eingesetzte Mittel. Beim persönlichen kennen auf über 1170 Gespräche und Kontakte, 60 Unternehmensbesuche bzw. Gespräche mit Unternehmern, auf Gespräche und Kontakte mit Lichtenfelsern, Institutionen und Verbänden, der Arbeit in verschiedenen Gesprächs- und Arbeitskreisen. Aber es geht hier nicht um Eigenwerbung des Citymanagers, sondern darum, im Verbund mit engagierten Lichtenfelsern Ideen zu erarbeiten, zu gestalten und umzusetzen.

**Stadtmagazin:** Eine Ihrer Ideen war die Gründung des Stadtmarketingvereins. Er wächst. Aber gedeiht er auch?

**Schiffgen:** Danke der Nachfrage. Und ja, der vor zwei Jahren gegründete Stadtmarketingverein wächst und gedeiht. Mit aktuell 26 Mitgliedern aus Handel, Dienstleistung, Handwerk und Industrie, Banken und Sparkassen, den Zeitungen, sowie der Stadt Lichtenfels, bildet er recht repräsentativ die Lichtenfelser Wirtschaft und Gesellschaft ab. Der Verein ist Plattform für die branchenübergreifende und innerstädtische Zusammenarbeit sowie Ausgangspunkt für unterschiedliche Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Veranstaltungen.

**Stadtmagazin:** Was kann so ein Verein für seine Stadt bewirken und warum sollten ihm noch mehr Unternehmer und Privatleute beitreten?

**Schiffgen:** Ich darf hier aus der Satzung zitieren. Der Verein Stadtmarketing Lichtenfels e.V. hat die Aufgabe, alle für die Stadtentwicklung relevanten Instrumente im Sinne einer vitalen Innenstadt einzusetzen.

Hierdurch trägt er zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Lichtenfels und zur Erhöhung der Attraktivität insbesondere des traditionellen Einzelhandels-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Tourismusstandorts bei.

Der Vereinszweck wird insbesondere durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen allen öffentlichen und privaten Kräften in der Stadt Lichtenfels verwirklicht, um die Attraktivität und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu stärken.

Und dies war und ist Beweggrund für die Vereinsmitglieder mitzutun und sich für die Geschicke Ihrer Stadt einzubringen. Meines Erachtens stellt das mehr als einen guten Grund dar, dass sich weitere engagierte Lichtenfelser Unternehmen, Vereine und Privatpersonen dieser Idee und der Zusammenarbeit anschließen.

**Stadtmagazin:** Was sehen Sie als ein grundlegendes Lichtenfelser Problem an?

**Schiffgen:** Ich weiß nicht so recht, ob sich hier ein alleiniges, grundlegendes

Problem benennen lässt. Dafür ist das Zusammenleben von Menschen, deren einbringen in die Gesellschaft und Teilnahme an der Entwicklung ihrer Stadt doch sehr unterschiedlich. Lichtenfels hat vieles worauf es mit Stolz blicken kann. Wirtschaftlich haben wir in der Stadt und in der Region eine Vielzahl von sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplätzen. Landschaftlich sind wir ein Kleinod, um welches uns sehr viele Menschen außerhalb der Region beneiden. Der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Zugewandtheit der Menschen untereinander ist an den über 190 Vereinen erkennbar. Das Engagement vieler Lichtenfelser Bürgerinnen und Bürger bei Themen zur Stadtgestaltung, zur Entwicklung ihrer Stadt und zum Miteinander ist überaus stark und wohltuend erfahrbar.

Was dem leider nicht selten entgegensteht, ist die Fähigkeit von einigen Menschen, ihre Stadt immer nur griesgrämig und mit Nachteilen behaftet zu sehen und sehen zu wollen. Aber anstatt mitzutun und sich einzubringen, stehen diese Menschen oft abseits und beschränken sich darauf, es mit ihrer schlechten Stimmung und dem schlechten Gerede zu belassen. Andersrum wäre es hilfreicher. Frei nach Kennedy: Frage nicht, was deine Stadt für dich tun kann, frage dich, was du für deine Stadt tun kannst! Gott sei Dank gibt es genug Bürgerinnen und Bürger die das in Lichtenfels auch beherzigen, sich einbringen und schützend vor ihre liebens- und lebenswerte Stadt stellen.

Auch aus diesem Grund haben wir im November 2011 zum ersten Mal das Stadtmagazin Lichtenfels herausgebracht. Ziel war und ist es, die Dinge darzustellen die unsere Stadt stark machen und die vielen positiven Aspekte einer lebendigen Stadt aufzuzeigen.

**Stadtmagazin:** Sie haben das Stadtmagazin also als Gute-Laune-Boten geplant? Was versprechen Sie sich davon für Lichtenfels?

**Schiffgen:** Nun ja, auch wenn die Beschreibung „Gute Laune Bote“ durchaus charmant ist, geht doch der Ansatz des Stadtmagazin etwas darüber hinaus.

So haben wir in den bisherigen 9 Ausgaben u.a. 44 Unternehmen, 24 Sonderthemen, 12 Vereine, 9 Stadtteile und 14 Aktionen vor- und dargestellt. Damit möchte der Stadtmarketingverein als Herausgeber und das engagierte Drei-Mann-Team für den redaktionellen und gestalterischen Part, allen Lichtenfelsern etwas über die Besonderheiten und die Vorzüge ihrer Heimatgemeinde näher bringen. Wir wollen mit unseren Berichten den Beweis antreten, dass wir in unserer Stadt über gestandene Unternehmen und Unternehmer mit zukunftsorientierten Konzepten verfügen, dass wir neben der Innenstadt lebens- und lebenswerte Stadtteile haben, dass unser Vereinsleben überaus beachtlich ist und dass eine Vielzahl von Aktionen im Jahresverlauf an der Belebung unserer Heimatgemeinde beitragen. Daraus resultiert Bürgerstolz, daraus resultieren Zuversicht und Zukunft. Wir danken für das Gespräch.



Citymanager Werner Schiffgen

**Nicht nur in der ARD Sendung von Frank Plassberg „Hart aber fair“ gibt es am Tag nach der Sendung den so genannten Faktencheck, nein auch in dieser Ausgabe ihres Stadtmagazin finden Sie Informationen die nicht immer bekannt sind.**

## Wussten Sie

... dass der Citymanager seit dem Jahr 2011 tätig ist und zwar innerhalb einer Projektaufgabe der Regierung von Oberfranken und der Stadt Lichtenfels?

... dass für die Aufgabenstellung ein Stundenkontingent festgelegt ist, welches eine begrenzte Tätigkeit von 1,5 Arbeitstagen pro Woche vorsieht?

... dass es in den zurückliegenden drei Jahren über 1170 Gespräche und Kontakte gab die der Citymanager geführt bzw. bearbeitet hat?

... dass in dieser Zeit über 60 Unternehmensbesuche und Gespräche mit Unternehmern aus Handel, Industrie, Handwerk und Dienstleistung stattgefunden haben?

... dass ebenso über 20 Gespräche mit Institutionen und Verbänden geführt wurden?

...dass durch das Citymanagement und dem Stadtmarketingverein in dieser Zeit 17 Veranstaltungen organisiert, begleitet und durchgeführt wurden?

...dass im Jahr 2011 ein Budget von 5000 € für dererlei Maßnahmen zur Verfügung stand und durch selbst erwirtschaftete Mittel 25.000 € durch den Citymanager für Lichtenfels eingesetzt wurden?

...dass im Jahr 2012 ein Budget von ca. 23.000 € vorhanden war und durch selbst erwirtschaftete Mittel insgesamt 120.000 € für Lichtenfels eingesetzt wurden?

... dass im Jahr 2013 ein Budget von ebenfalls ca. 23.000 € vorhanden war und durch selbst erwirtschaftete Mittel insgesamt 150.000 € für Lichtenfels eingesetzt wurden?

... dass diese selbst erwirtschafteten Mittel im wesentlichen aus den Beiträgen des Stadtmarketingverein, dem öffentlichen Projektfond (Regierung + Stadt), den Anzeigenerlösen des Stadtmagazin, den Standgebühren des Korbmarktes sowie dem Sponsoring und der Unterstützung von heimischen Unternehmen bestanden?

... dass beispielhaft in 2013 neben dem Osterfest, der Aktionsreihe Vereine stellen sich vor, der Moonlight Serenade, dem Lichtenfelser Kino Sommer, der programmmäßigen Ausgestaltung des Korbmarktes, der Unterstützung des Flechtkulturlaufes, sowie des Jugend und Stadtfestes, der Erstellung des Lichtenfelser Imagefilms, der 4 Ausgaben vom Stadtmagazin Lichtenfels bis hin zur Unterstützung der „Advent Hüdnd“ auf dem Weihnachtsmarkt, aus diesen erwirtschafteten Mitteln bezahlt wurden?

... dass der Stadtmarketingverein seit seiner Gründung im Jahre 2012 organisch gewachsen ist und erfreulicherweise aktuell 26 Mitglieder in seinen Reihen hat?

...dass der Stadtmarketingverein über eine eigene Homepage verfügt und auf dieser neben Links zum Tourismus und zu Veranstaltungen, sowie weiteren interessanten Rubriken, auch eine Auflistung von Gewerbeflächen unserer Stadt, also einem so genannten Leerstandkataster, abbildet?

...dass die hier aufgeführten Leerstände für Akquisitionen durch und Anfragen an das Citymanagement fortwährend genutzt werden?

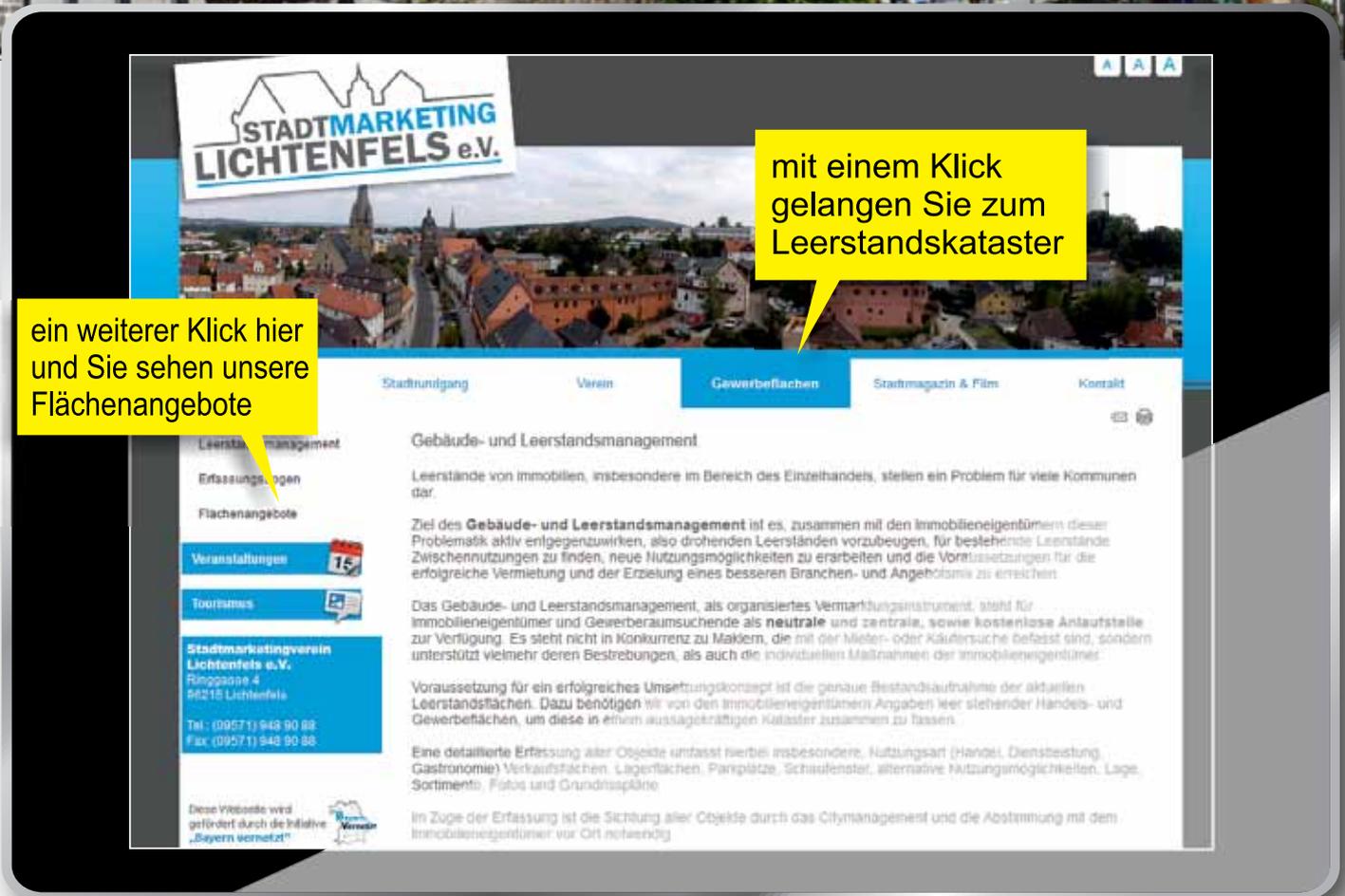
... dass durch den Citymanager in Zusammenarbeit mit Immobilieneigentümern, Maklern, Vertreter des Handels und der Stadt, ein Gesprächskreis zum Thema Leerstandbeseitigung, Ansiedlung neuer Unternehmen und die sich hieraus ergebende Belebung der Innenstadt gebildet wurde?

...dass mittels Leitung und Moderation des Citymanagers die Lenkungsgruppe mit Teilnehmern aus Kommunalpolitik, Wirtschaft, Verwaltung und Kirchen im Jahr 2013 zu 5 Arbeitssitzungen zusammen kam um die weitere Entwicklung der Stadt zu erörtern?

**Und wie bei der Sendereihe des Klassik Radio „Die wahre Geschichte“ wissen Sie nun werte Leserin und werter Leser um die tatsächlichen Hintergründe und die verschiedenen Aspekte der Tätigkeit des Citymanagers.**

**Denn wenn man sich eine eigene Meinung und ein eigenes Urteil, wohlgermerkt kein Vorurteil, bilden möchte, kann das unverzichtbare Wissen um die Fakten durchaus hilfreich sein.**





Der Stadtmarketingverein Lichtenfels e.V. möchte Ihnen an dieser Stelle seine Homepage vorstellen. Neben der Begrüßung auf der Startseite finden Sie hier eine Reihe interessanter Rubriken und Links. Mit einem Klick auf

- **Veranstaltungen**, gelangen Sie direkt auf alle gemeldeten, stattfindenden Aktionen und Veranstaltungen in unserer Stadt
- **Tourismus**, sehen Sie das Tourismus- und Freizeitangebot.
- **Stadtrundgang**, laden wir Sie dazu ein, Ihre Stadt ein wenig besser kennenzulernen.
- **Verein**, stellt sich der Stadtmarketingverein mit seinen Aufgaben und Zielen, sowie den Vereinsmitgliedern vor – und wenn Sie Mitglieder anklicken kommen Sie bei den entsprechenden Logos zu weiterführenden Informationen der einzelnen Unternehmen.
- **Gewerbeflächen** – hier finden Sie Informationen zum Gebäude- und Leerstandsmanagement und unter der Rubrik Flächenangebote zur Übersicht der erfassten Immobilien. Mit einem weiteren Klick gelangen Sie zu Detailinformationen der einzelnen Fläche.
- **Stadtmagazin & Film** – sollten Sie einmal eine Ausgabe unseres Stadtmagazin verlegt haben, so finden Sie hier alle bisherigen Ausgaben zum herunterladen. Und wenn Sie das Motivplakat „Lichtenfels der Film“ anklicken, öffnen sich die Information zum Film, sowie ein kurzer Ausschnitt.



Liebe Lichtenfelser und Gäste unserer Stadt. Eine belebte und lebenswerte Innenstadt macht sich auch an den verschiedenen Maßnahmen, Aktionen und Veranstaltungen im Stadtgebiet und vor allem in der unmittelbaren Innenstadt fest. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der in diesem Jahr geplanten Aktivitäten, sei es dass das Citymanagement bzw. der Stadtmarketingverein diese in eigener Regie durchführen, oder in Unterstützung, Begleitung und gemeinsamen, partnerschaftlichen Schulterschluss mit anderen Unternehmen und Vereinen.



### Das Stadtmagazin Lichtenfels

4 Ausgaben pro Jahr

Die Themen werden entsprechend der Saison / Jahreszeit gesetzt. In jeder Ausgabe werden Lichtenfelser Unternehmen aus Handel, Handwerk, Industrie, Dienstleistung und Gastronomie vorgestellt. Weiterhin sind Veranstaltungshinweise, Verbrauchertipps und Sonderthemen Bestandteil jeder Ausgabe.

### Inhalt, Themen und Rubriken

Saisonale Beiträge  
Sonderthemen  
Vereine stellen sich vor  
Unternehmensvorstellungen  
Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile  
Lichtenfelser Ortsteile im Portrait  
Anzeigen



### Vereine stellen sich vor

An den Samstagen im Zeitraum Juni bis August 2014 möchten wir im Herzen unserer Stadt Lichtenfels, also auf dem Marktplatz, die Aktionsreihe „Vereine stellen sich vor“ durchführen. Ziel ist es, an verschiedenen Samstagen in diesem Zeitraum heimischen Vereinen eine Möglichkeit zur Präsentation zu bieten. Sei es durch musikalische oder tänzerische Darbietungen, sportliche Aktivitäten und Vorführungen, Informationstafeln, Ausstellungen, oder zur Verteilung von Broschüren.





## Das größte Osternest Oberfrankens

Am Samstag, den 19. April um 10:00 Uhr ist es wieder soweit. Bereits zum 4. Mal sind alle Kinder herzlich eingeladen auf den Lichtenfelser Marktplatz das "Größte Osternest Oberfrankens" - gefüllt mit Süßigkeiten und Spielwaren- zu plündern. Die neue Hüpfburg vom Kreisjugendring und Kinderschminken gehören auch in diesem Jahr wieder dazu.

## Swinging Lichtenfels - Freitag 20.6.2014

Zu Beginn des dreitägigen Cityfestes vom 20. bis 22. Juni 2014 laden wir zu „Jazz & More“ auf dem Marktplatz ein.

## **FLECHTKULTURLAUF Obermain** Samstag 21. Juni 2014



## Flechtkulturlauf 21.06.2014

Am Samstag, den 21.06.2014 ist es wieder soweit. Heuer findet bereits zum 4. Mal der Flechtkulturlauf Obermain statt. Die Initiatoren und Organisatoren haben ein überaus abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Während der ASC Burgberg mit seinem Vorsitzenden Jürgen Steinmetz den gesamten sportlichen Teil ausrichtet, hat der Stadtmarketing Lichtenfels e.V. und das Citymanagement in Koordination mit der Aktionsgemeinschaft Treffpunkt Lichtenfels e.V., dem Gastronomen Herolds, der Brauerei Leikeim und dem Tourismus- und Kulturamt der Stadt Lichtenfels ein tolles Rahmenprogramm organisiert.



## Jugendfest - Sonntag 22.06.2014

In der Zeit von 10:00 bis 21:00 Uhr ist der Lichtenfelser Marktplatz Treffpunkt für Jung und Junggebliebene. Beginnend mit einem zünftigen Fröhschoppen und dem bekannten Alleinunterhalter Christian Bauer, einer Zumba Show am Mittag, werden am Nachmittag vier Jugendbands aus der Region ihr Können zeigen.



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

## Festival der Blasmusik - Samstag 28.06.2014



Ab 18:00 Uhr beginnt das Openair Blasmusikfest auf dem Lichtenfelser Marktplatz. Die Blaskapelle Uetzing und die Don Bosco Musikanten Bamberg werden alle Zuhörer auf eine Reise in die abwechslungsreiche Welt der Blasmusik mitnehmen.

## Klassik pur – Freitag 01.08.2014

Unter der Leitung von Gerhard Olesch ist am diesem Abend das Bamberger Kammerorchester zu Gast in Lichtenfels und präsentiert ein wunderbares und abwechslungsreiches Freiluftkonzert auf dem Marktplatz.



## Marktplatzfest – Samstag 02.08.2014

Einen musikalisch und kulinarisch abwechslungsreichen Samstag erwarten die Besucher auf dem Lichtenfelser Marktplatz an diesem Samstag. Neben dem Biergarten der Weismainer Püls-Bräu, einem stimmungsvollen, musikalischen Bühnenprogramm, präsentieren wir ab 20:30 Uhr die überregional bekannte Band CJ & The Sunshinegang mit ihrem reichhaltigen Repertoire aus Soul, Reggae, Funk und Rock aus den 70er und 80er Jahren.

## **Dixieland Frühschoppen – Sonntag 03.08.2014**

Ab 11:00 Uhr können die Freunde des Dixieland-Jazz auf dem Marktplatz zu Ihrem Frühschoppen ein tolles Sonntagskonzert erleben.



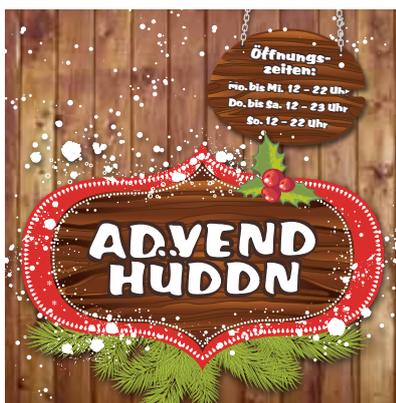
### **Lichtenfelser Kinosommer**

Nach dem überaus großen Erfolg im Jahr 2013, wird auch heuer wieder der Lichtenfelser Kinosommer stattfinden. Zurzeit werden die möglichen Veranstaltungstermine (Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Abend) sowie die gezeigten Filme noch abgestimmt. Nähere Informationen hierzu folgen alsbald.



### **35. Lichtenfelser Korbmarkt - 19.-21.09.2014**

Die große Leistungsschau des Korbmacherhandwerks hat auch in diesem Jahr wieder vieles zu bieten. Neben 75 Korb- und Flechtwerkausstellern, über 45 Versorgerstände und Biergärten, werden auf den Bühnen abwechslungsreiche Programme von über 35 Blaskapellen, Musikgruppen und Tanzgarden zu erleben sein. Das Festival der Flechtkultur wird ein innovatives und spannendes Programm ausrichten.



### **„Advend – Hüddn“ - 28.11. - 24.12.2014**

Auch in diesem Jahr präsentiert das Eiscafé am Markt in der Zeit vom 28. November bis 24. Dezember die anheimelnde „Advend Hüddn“ auf dem Lichtenfelser Marktplatz. Zusammen mit dem Stadtmarketingverein und weiteren Sponsoren und Unterstützern wird auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten.



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“



## **1000 € für Ihre Vermittlung**

**Nein, Sie sollen nicht die Arbeit für den Immobilieneigentümer tun,  
nicht für beauftragte Makler  
und nicht für den Citymanager.**

**Aber Sie können diese bei dem Abbau der Leerstände in Ihrer Stadt und der Findung von neuen Nutzern für diese Räumlichkeiten gern unterstützen.**

**Daher macht Ihnen der Stadtmarketingverein Lichtenfels e.V. das Angebot, für jeden gefundenen neuen Mieter / Betreiber, der für eine der Leerstandsflächen einen Mietvertrag abschließt und den Betrieb aufnimmt, 1000 € als Dankeschön an Sie auszu zahlen.**

**Wenn Sie also**

- einen Korbmacher
- einen Gastronomen zur **Betreibung eines Lokals mit fränkischen Speisen**
- einen Handwerksbetrieb
- einen Einzelhändler
- einen Dienstleister

**finden und vermitteln und dieser einen Mietvertrag für eine der leer stehenden Flächen abschließt, erhalten Sie am Tag der Eröffnung 1.000 Euro für Ihre Unterstützung. Fragen hierzu beantworten wir gern an jedem Dienstag im Büro Citymanagement persönlich oder telefonisch unter 09571 / 9 489 088.**

**(Das Angebot gilt nicht für Makler und Eigentümer der jeweiligen Leerstände und ist bis zum 31.12.2014 gültig)**

*Die  
Geschenkidee  
zu Ostern*

# LICHTENFELS DER FILM

**Verkaufspreis 9,50 €**

**erhältlich in der  
Tourist-Information  
am Marktplatz**

**Vom Erlös kommen  
1,50 €  
der Lichtenfelser  
Tafel zu Gute**

**LICHTENFELS  
DER FILM**

STADTMARKETING  
LICHTENFELS e.V.

DVD  
VIDEO

STADTMARKETING  
LICHTENFELS e.V.

Menschen  
Impressionen Landschaft

ober  
Fran  
ken

Oberfranke, Unternehmer, Bierfreund: Hans Püls

## Der fränkische Bierfreund ist unser König

### Interview mit Herrn Püls:

**Stadtmagazin:** Zunächst einmal Gratulation zur erneuten Goldmedaille für Ihr hervorragendes Weizenbier - wie hält man als Brauerei so einen hohen Qualitätsstandard?

**Püls:** Vielen Dank. Um diesen hohen Standard zu erreichen und zu halten, sind viele Faktoren wichtig.

Da gehört eine Menge Berufserfahrung dazu und der Wille zum sorgfältigen Arbeiten. Wir wollen einfach gute Biere machen! Ganz wichtig sind auch das ausgezeichnete Brauwasser aus unserem Tiefbrunnen, beste Rohstoffe und motiviertes Personal, welches sich seinen Elan bewahrt hat. Das freut mich als Chef einfach.

**Stadtmagazin:** Die Püls-Bräu schuf ein großes Sortiment an Bierspezialitäten. Wie gelingt es ihr, immer wieder Neues und Geschmackvolles anzuregen?

**Püls:** Aus Leidenschaft und Neugierde am Brauen und am Beruf. Eine Braue-

rei sollte ja grundsätzlich neugierig auf Geschmack sein. Der fränkische Bier-Genießer ist unser König. Deshalb nehmen wir auch immer wieder gerne seine Anregungen und Ideen auf. Jüngstes Beispiel ist unser extra herbes Hopfengold, ein sehr edles Pils mit einer extra Portion Aromahopfen. Uns wurde diese Idee von einer kleinen fränkischen Fangemeinde übermittelt, die wir dann gerne umgesetzt haben. Jetzt bin ich sehr stolz auf dieses wirklich tolle Bier.

**Stadtmagazin:** Schuhe, so heißt es, würden etwas über ihre Träger verraten - was verraten Weismainer Biere über den Bierfreund am Obermain?

**Püls:** Dass er Geschmack hat und durchaus probierfreudig ist. Er ist nicht festgefahren, sondern aufgeschlossen. Außerdem ist der Bierfreund der Heimat ein Genießer unterschiedlichsten Alters. Da werden unterschiedliche Geschmäcker einfach auch mal verlangt. Deswegen unser vielfältiges Sortiment.

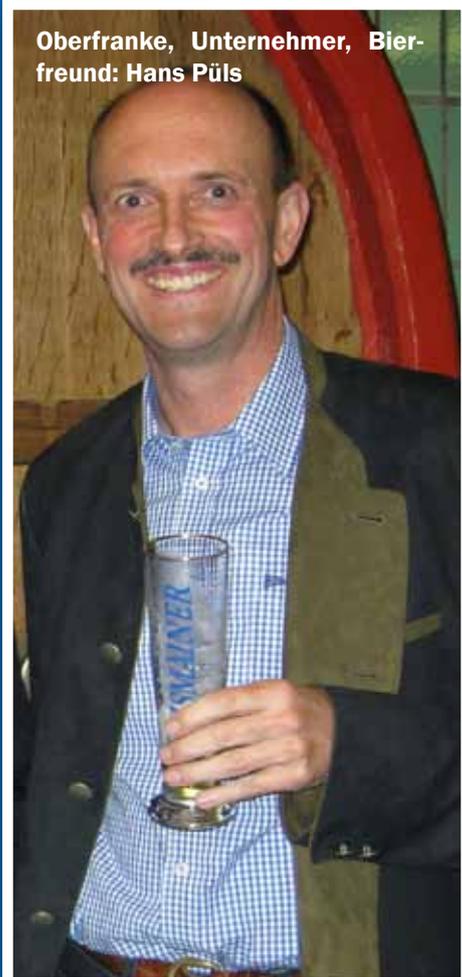
**Stadtmagazin:** Die Weismainer Püls-Bräu ist ein zuverlässiger und innovativer Arbeitgeber - wie sieht es im Bereich Ausbildung aus?

**Püls:** Das Brauhandwerk hat Zukunft. Und unsere Püls-Bräu natürlich auch. Darum bilden wir aus und darum auch in aller Regelmäßigkeit. Wir sehen das durchaus als Verpflichtung der Heimat gegenüber. Aber eigentlich auch als Selbstverständlichkeit. Aktuell beschäftigen wir drei Lehrlinge, zwei Nachwuchskräfte haben letztes Jahr ausgelernt und konnten übernommen werden.

**Stadtmagazin:** Auf der Web-Seite der Püls-Bräu ([www.weismainer.de](http://www.weismainer.de)) steht zu lesen, dass die Püls-Bräu sogar Möglichkeiten zu einem guten Nebenverdienst anbietet. Erzählen Sie mal.

**Püls:** Ja, das stimmt. Wir bieten dem Leser einen guten Nebenverdienst ohne finanzielles Risiko an. Er braucht lediglich einen kleinen Raum oder eine Abstellfläche ab ca. 8 qm, die er zur Verfügung stellen kann. Sehr gerne wird diese Möglichkeit von Rentnern und Hausfrauen angenommen, die sich einfach etwas dazuverdienen wollen. Aber das bespricht man besser mit unserem Herrn Zöller (0173/9200517).

Wir danken für das Gespräch



# OBI®

## ...und jetzt geht's los!

Man soll sich nicht irreführen lassen. Freilich ist ein Baumarkt der Ort, wo all die Dinge zu bekommen sind, mit denen ein Heimwerker im Keller verschwindet. Aber im Keller ist kein Frühling. Der aber ist eingetroffen, erst ein paar Tage alt und er findet draußen statt. Willkommen im Draußen, willkommen bei OBI. Man nehme den aktuellen OBI-Katalog zur Hand. Man blättere. Über 70 Seiten ist er dick und alles in ihm will zeigen, wie wir das Draußen genießen können. Gartenmöbel können stilvoll elegant und pflegeleicht zugleich sein. Bei OBI sind sie es. Genießen Sie den Lounge-Bereich auf Ihrer Terrasse oder in Ihrem Garten. Swimming-Pools können unter den Arm gewickelt und an der Kasse bezahlt werden. Bei OBI ist das so. Verstauen Sie ihn handlich im Herbst, rollen Sie ihn wieder aus bei Sonnenschein. Machen Sie es sich gastlich auf dem eigenen Grundstück oder auf dem Balkon, dann, wenn Sie sich Freunde einladen. Mit einem Weber-Grill können Sie diese sogar bewirten. Die Auswahl dieser legendären amerikanischen Grills ist ohnegleichen. Ihre Fähigkeiten sind es auch. Steaks, Burger, Forelle - zubereitet durch Holzkohle, Strom oder Gas. Aber mit dem bloßen Grillgerät und seiner Bedienungsanleitung lässt OBI seine Kunden nicht allein. Immer wieder bietet das Haus saftige Grillvorführungen zum Thema „Weber“ an. Überdies hält OBI hierzu Fachliteratur vor.

### Der OBI für den Frühling

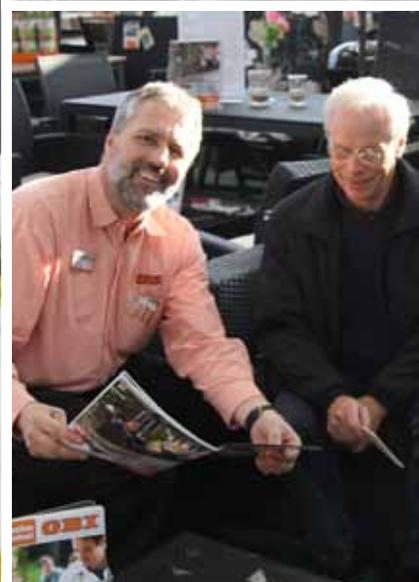
Es sind die Monate im Jahr, in denen die Tage länger dauern und die Abende wärmer sind, für die OBI gewaltige Kompetenzen entwickelt hat. Das gilt auch dann, wenn der Mensch keine Lust hat, zuhause zu bleiben und stattdessen bevorzugt unterwegs ist. OBI ist nämlich namhafter und erstklassiger Ausstatter und Anbieter für unterschiedlichste Belange rund um das faszinierende Thema Camping. Grills, Kocher, Kühl-taschen, Luftbetten, Lampen und Zubehör - einfach alles ist vorrätig und/oder bestellbar. Ungewöhnlich an dem



OBI-Markt in der Lichtenfelser Mainau ist schon die Größe des Camping-Bereichs.

### Mit OBI in die Anpflanzzeit

Aber wer auch einfach nur die Idee verfolgt, es sich auf seinem Balkon oder seiner Terrasse schmuck zu machen, der sollte die nächste Zeit dazu nutzen, sich im OBI-Gartencenter einmal gründlich umzusehen. Es ist Anpflanzzeit und hier spricht OBI Bände zum Frühling. „Achten Sie auf die Flyer zum bevorstehenden Pflanzfest“, rät Marktleiterin Sabine Becker. „Das wird riesengroß aufgezo-gen“, fügt sie an. Riesengroß ist neben der Auswahl im Haus auch der Dienst am Kunden. Der darf sich seine Blumenkästen mitbringen und fachgerecht bepflanzen lassen oder findet eine breite Palette an gesunden und pflanzbereiten Obstbäumen vor. Die Anzahl der Zierpflanzen ist enorm, was ein Beispiel zeigen soll: Allein die Zahl der unterschiedlichen Samensorten nur bei Dahlien beläuft sich gegen 80! Das Heimwerken und das Tapezieren, das Sägen, das Heizen und das Verfügen sowieso, das Beleuchten und das Basteln - der OBI-Baumarkt in der Mainau ist der starke Partner auf diesen Gebieten. Aber er ist nun mal auch ein Ort, wo das Nützliche das Angenehme trifft. Aktiv leben, genießen und gestalten - den Frühling und den Sommer. Jetzt geht's los.



Marktleiterin Sabine Becker hält die Anwachs-garantie hoch





Mustafa Inan

## Aus der Genussregion in die Genussregion

Ikonion ist griechisch. Konya ist türkisch. Mustafa Inan ist Lichtenfelser. Wäre er nicht nach Lichtenfels gekommen, dann würde er jetzt in einer boomenden Metropole wohnen. Aber der Mann mag das Familiäre in Lichtenfels. So sagt er. Der Türke betreibt ein italienisches Lokal in einer fränkischen Stadt. Buon Appetito und afiyet olsun!

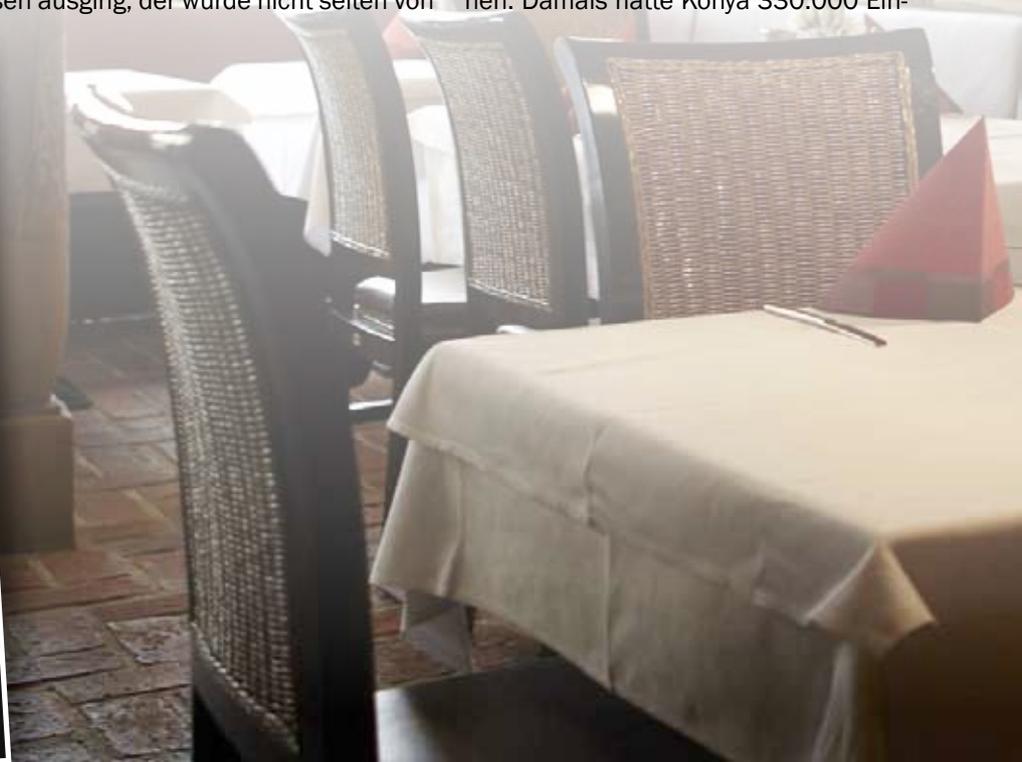
### Wir gehen zum Mustafa

„Wir gehen zum Mustafa.“ Das ist ein gängiger Satz in Lichtenfels. Man meint das "Bellini", aber man sagt eben oft „Mustafa“. Der 44-Jährige hat sich einen Namen gemacht. Schon längst. Seine Geschichte scheint die eines findigen Gastarbeiterkindes zu sein; ein

Junge, dem die Korbstadt über der Geselligkeit des Sports zur Heimat wurde. Im Service war Mustafa Inan schon immer tätig. Selbst als kleiner Junge. „Ich habe mit elf Jahren im Sportheim des ESV in der Gastronomie angefangen“, erinnert er sich an den Grundstein für seine mittlerweile über 30-jährige Erfahrung in der Bewirtung. Fußball gespielt hat er beim ESV auch, sehr talentiert sogar. Und nach den Spielen hat sich der Junge durch das Aufräumen von Flaschen sein Brotzeitgeld für die Schule verdient.

Mustafa Inan ist ein stadtbekanntes Gesicht, denn wer in Lichtenfels zum Essen ausging, der wurde nicht selten von

ihm bedient. Stilvoll und formvollendet und schon in anderen Restaurants. Ein Ober mit Diskretion und persönlicher Vorliebe für italienische Küche. „Es ist für mich die beste Küche“, sagt er einen internationalen Vergleich ziehend. Auch ihren Abwechslungsreichtum schätzt er. Vor sieben Jahren übernahm er das Bellini. Bellini - benannt nach dem italienischen Opernkomponisten Bellini. Oder nach dem Cocktail Bellini. Oder nach dem Renaissance-Maler Bellini? Schwer zu ergründen. 1980 kam Mustafa Inan nach Lichtenfels, aus einer Stadt, welche die Griechen Ikonion nannten und die Türken Konya benennen. Damals hatte Konya 330.000 Ein-



Ein gastliches Paar:  
Nadine Morgenroth und  
Mustafa Inan

wohner, heute sind es über zwei Millionen. Bekannt ist sie vor allem durch die tanzenden Derwische und eine Schönheit muss sie auch sein, wenn die Weltliteratur den Satz hervorgebracht hat: „Bereise die Welt und besuche Konya.“ Verbeugung vor einer Stadt an der Seidenstraße. Aber eigentlich ist Mustafa Inan nur von einer Genussregion in die nächste gekommen. Gilt die Küche Konyas als Grundlage für die Türkische Küche überhaupt, so gelten die Lande um den Obermain als Genussregion.

#### **Besucher der eigenen Gäste**

Das Bellini ist ein Augenschmaus. „Das Alte und das Moderne zusammengebracht“, sieht Musatafa Inan als Charaktermerkmal seines Restaurants an. So würde er es einem Fremden erklären. Kellergewölbe trifft Kronleuchter, so kann man es auch ausdrücken. Acht Mitarbeiter hat das Restaurant. Und treue Verehrer. So wie das Ehepaar aus den Niederlanden, welches alljährlich einkehrt. Sie kommen seit zwölf Jahren zu ihm, darüber ist eine Freundschaft entstanden. Und irgendwann hat Mustafa Inan seine Gäste auch einmal besucht. In Groningen.

Wenn er in großen Städten weilt, dann, so Mustafa Inan, gucke er sich Gestaltungsideen ab. Oder er nimmt Fachmagazine unter die Lupe. Den professionellen Blick setzt der Lichtenfelser aber immer auf. Lichtenfelser? Ja, sagt Mustafa Inan. Denn wenn er auch regelmäßig Urlaub in der Türkei macht, so hat er doch ein bestimmtes Gefühl, wenn er wieder in die Lande am Obermain kommt. „Ein Heimkommen in die Heimat“, nennt er es.



# Gastlichkeit

Fotos auf dieser Seite:  
JUNG 2 Werbeagentur  
[www.jung-2.com](http://www.jung-2.com)

Marktplatz 17,  
Lichtenfels, Tel. 947885

# STADTWERKE

## Lichtenfels

GAS- UND WASSERWERK, VERKEHRSBETRIEB

Unsere Bürozeiten:

Montag-Freitag

07:00 - 12:00 Uhr

Montag-Donnerstag

13:00 - 16:30 Uhr

In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 09571/95520.

[www.stadtwerke-lichtenfels.de](http://www.stadtwerke-lichtenfels.de)

## Kilometerweit flüssig und klar

Wasser, Water, Eau, Aqua, Woda, H<sub>2</sub>O - die einzige chemische Verbindung auf der Erde, die als Flüssigkeit, als Festkörper und als Gas vorkommt. Für Mensch und Tier ist Wasser unverzichtbar, umso mehr sollte man sich fragen, woher es kommt und wer es aufbereitet. Ein Blick hinüber zu den Stadtwerken. Selbstverständlich fließt das Wasser. Jeden Tag schraubt der Mensch an einem Hahn und schon ist es da. Einfach so. Einfach so? Wenn etwas so selbstverständlich erscheint, dann wirken die

Kräfte dahinter im Verborgenen. Unterirdisch vor allem. Über 277 Kilometer lang ist das Wasserversorgungsnetz der Stadt Lichtenfels, bestehend aus Rohren und Streckenschiebern sowie aus Leitungen, die teilweise 100 Jahre alt sind. Die Rohre des Netzes winden sich durch die Kernstadt, die Außenbezirke und über Hügel zu den Ortsteilen. Und das Netz muss intakt und sauber gehalten werden. Rohrnetzmeister, so heißt der Beruf des dafür zuständigen Ansprechpartners. Er hat u.a. koordi-

nierend darauf ein Auge, dass ein in gewissen Abständen gesetzlich vorgeschriebener Prozentsatz an alten Rohren ausgetauscht wird. Ab und an muss am Streckennetz gearbeitet werden. Dann wird die Entnahme von Wasserproben verpflichtend, um Verunreinigungen auszuschließen. Aber auch sonst werden sie allmonatlich gezogen. Mit Wasser spaßt man nicht, es muss sauber sein. Es muss. Ein unabhängiges Labor außerhalb des Landkreises prüft das.



Fröhliche und kompetente Versorger einer ganzen Kreisstadt: das Team der Stadtwerke

4 Tiefbrunnen, 14 Quelfassungen, 9 Hochbehälter mit einem Wasserinhalt von 200-2000 Kubikmetern, 5 Pumpwerke unterschiedlicher Leistung, Chlordioxidanlagen, Desinfektionsanlagen sowie eine Vielzahl an Pumpen, Druckreduzieranlagen und Messeinrichtungen u.v.m. - ein Ausschnitt der Technik zur Trinkwasserversorgung des Stadtgebietes. Hinter all dem stehen auch Kosten und Zahlen. Auf eine Million Euro können sich Kosten für Filteranlagen zur Entkalkung belaufen. Anschaffungswert, nicht Unterhaltungswert. All die Apparaturen dienen dazu, dem Bürger, den Einrichtungen oder den Unternehmen Wasser zu liefern. Annähernd eine Million Kubikmeter davon werden in Lichtenfels von den Stadtwerken, die ein eigenständiges Wirtschaftsunternehmen darstellen, verkauft. Aus den von ihr unterhaltenen Quellen und Brunnen oder durch Zukauf (ca. 15 %) von der Fernwasserversorgung Oberfranken.

Eine der maßgeblichen Quellen für die Lichtenfelser Trinkwasserversorgung steht in Schwabthal. Aus ihr speisen sich die Kernstadt sowie Degen-dorf, Krappenroth, Kösten, Reundorf, Schönsreuth, Seubelsdorf und Trieb. Aber lässt sich Wasser einfach so in die Haushalte pumpen? Nein, es durchläuft einen Behandlungsprozess mit Ultrafiltrationsanlage und Chlordioxid, damit es während des Transports nicht aufkeimt. Die Stadtwerke Lichtenfels mischen dem Trinkwasser zwischen 0,02 bis 0,04 mg/l Chlordioxid zu. Das ist ein Erfahrungswert. Bleibt noch die Frage: Was, wenn einfach mal das Wasser nicht aus der Leitung flösse? Werkleiter Dietmar Weiß schmunzelt bei dieser Frage, denn er weiß um den Bereitschaftsdienst, der bei Störungen oder Wasserrohrbrüchen verständigt wird. Auch hierfür gibt es an sieben Tagen in der Woche eine Leitstelle in Coburg, welche die Störungsmeldung weiterreicht. Dann erfolgt der Hausbesuch. Zwei Mercedes vom Typ Sprinter stehen in den Stadtwerken bereit, voll mit all dem Werkzeug, welches bei Ersthilfe gebraucht wird.



**Werkleiter Dietmar Weiß hat sein Netz im Blick**



**Baustelle Neubau Wasserhochbehälter Herberg an der Alten Coburger Strasse**



## LICHTENFELS - DAS GANZE IST MEHR DIE SUMME SEINER TEILE

### Sigebolts Dorf - das Miteinander von Idyll und Gewerbe



Sigebolt? Sigebolts Dorf? Was Sigibolt wohl für ein Kerl war? Wer das wissen möchte, müsste sich 317.915 Tage zurück in die Vergangenheit versetzen lassen. Oder Professor Günter Dippold fragen. Fest steht, dass 1143 die erste urkundliche Erwähnung von Sigeboltsdorf nachzulesen steht. Ein Jahr vorher nämlich vermachte die Gräfin Cuniza von Giech-Wertheim ihren gesamten Besitz an die Kirche zu Bamberg. Cuniza war nicht irgendwer, sondern die geschiedene Frau des Grafen Poppo von Andechs-Plassenburg. Die Scheidung aber war so eine Sache: die Kirche selbst nimmt sie vor. Man munkelt, es gebe eine nahe Blutsverwandtschaft zwischen den Eheleuten. Der Graf billigte die Schenkung seiner Ex-Frau nicht. Es kommt zu einem Gezerre und gegen Zugeständnisse seitens des Hochstifts Bamberg, bleibt Seubelsdorf bischöflicher Besitz. Bis zur Säkularisation im Jahre 1803.

Die mundartlichen Abweichungen machen den Lauf der Geschichte deutlich. 1143: Sigiboltesdorf, 1307: Sybolsdorf,

1412: Seybolsdorf, 1430: Seybelsdorf, 1520: Seubelsdorf. Seitdem hat sich lautmalerisch tatsächlich nichts mehr verändert. Im und am Ort dafür umso mehr. Der Dreißigjährige Krieg wütete im Ort fast völlig zerstörend und selbst für damalige Verhältnisse besonders schlimm. Aber der Ort, an der Durchgangsstraße nach Westen und in Richtung Bamberg gelegen, erhielt sich. Dann war relative Ruhe, kaum Auffälligkeiten. Gut, man unterstand seit 1804 dem Lichtenfelder Landgericht. Sei's drum. Es blieb rural. Ländlich, bäuerlich eben. Ruralgemeinde nannte sich ab 1818 auch der Verbund mit Grundfeld und Frankenthal. Es blieb bäuerlich. Bis kurz vor das Jahr 1846. Ein herausragendes Jahr für Seubelsdorf, eröffnete doch die Eisenbahnstrecke Bamberg-Lichtenfels. Da die Bahn durch Teile der Gemarkung von Seubelsdorf führte, mussten drei Hektar Grund zum Bau der Bahngleise abgetreten werden. Die Bahn sollte von da an das Ortsbild und das Selbstverständnis vieler Seubelsdorfer prägen. Man war Eisenbahn.



# MEHR ALS (ORTS)TEILE

Eisenbahnerhäuser entstanden (Neubau), ein Sportverein für Eisenbahner (ESV) auch. Der Bedarf an Arbeitskräften für die Bahn war hoch, was sich auf die Einwohnerzahl auswirkte. In nur 30 Jahren bis 1900 verdoppelte sich die Zahl der Einwohner von 180 auf mehr als 360. Dann, bis etwa 1939, verdoppelte sich die Einwohnerzahl erneut. Nur ländlich war man schon längst nicht mehr. Nach dem Krieg erlebte Seubelsdorf einen weiteren Bevölkerungsschub, denn Flüchtlinge zogen zu. Bald war man so um die 1000.

Die Industrialisierung setzt ein. Durchgreifend. In nur wenigen Jahren wandelt sich der beschauliche Ort, geprägt von bäuerlichen Klein- und Mittelbetrieben, zu einem Industriestandort. Viele der namhaftesten Lichtenfelser Unternehmen sind nun ansässig geworden. Trotz allem Wandel hat sich das Gesellige bewahrt. Es wurde auch durch die Wirren befeuert, denn die Menschen mussten sich zur Gemeinschaft finden. Dafür sind Vereine gut und nützlich. Und einige der größten Lichtenfelser Vereine sind Seubelsdorfer Institutionen: ESV, SV Borussia Siedlung, Schachverein Seubelsdorf, VdK - um nur einige zu nennen. Aus der kleinen und befestigten Erderhebung, mit der Sigebolts Dorf einmal seinen Anfang nahm, ist ein enorm wichtiger Lichtenfelser Stadtteil geworden. Er gehört seit 1978 zu Lichtenfels.



**Wohn- und Industriegebiet Seubelsdorf**



### 8 x 8 = Seubelsdorf

Schach! Was gab es in diesem Sport nicht für Jahrhundertkämpfe - man denke nur an Spasski gegen Fischer, an Ost gegen West, an Kortschnoi, Karpow, Kasparow. Sogar ein Musical darüber geschrieben. Und Stefan Zweigs Schachnovelle. Der Kampf auf den 64 Feldern, auf denen mehr Stellungen möglich sein sollen, als das Weltall Atome habe, fasziniert seit Jahrhunderten. Er fasziniert auch die Seubelsdorfer, die mit ihrem Schachverein in Oberfranken von je her eine Klasse für sich sind. 1929. Das Gründungsjahr. Weltwirtschaftskrise. Schach ist ein billiger Sport. Erst recht, wenn man sich die Schachsets selbst anfertigen kann. Kein Sport für nur elitäre Kreise, sondern auch eine Beschäftigung des kleinen Mannes. Wohl dadurch kam der SV in die Mitte der Gesellschaft Seubelsdorfs. Noch heute pflegen ausgesprochen viele Seubelsdorfer eine Zuneigung zu dem Denksportverein, der von Großmeistern besucht wurde und sogar schon Deutsche Meisterschaften ausgerichtet.

Im derzeitigen Vereinsheim (ESV) hängt eine schwere Bildertafel. In ihrer Mitte blickt ein Mann den Betrachter an, der eine Epoche im Seubelsdorfer Schach darstellte: Max Prell, Seubelsdorfs letzter Bürgermeister. Ein Spieler von großer Stärke und Rekordvereinsmeister. Um ihn herum Namen und Gesichter von Seubelsdorfern, die alle in Ehren gehalten werden. Spieler, die Landwirte waren, Beamte, Doktoren oder Bahnarbeiter. Auf den 64 Feldern waren sie Mannschaftskollegen, Schachfreunde und Seubelsdorfer.

26. April 1949. Hoher Besuch kommt. Jefim Geller ist da, ein Großmeister der gegen den legendären Aljechin um die Weltmeisterschaft spielte. Und verlor. Vize-Weltmeister also. Er war der erste Meister, der nach dem Krieg Gast im SVS-Vereinslokal war. An 41 Brettern spielt er simultan. So wie am 24. Oktober 1958 der Großmeister und verhinderte Weltmeister Paul Keres, so wie später die Großmeister Lothar Schmid oder Ludek Pachmann. Die Schach-Elite hatte immer ein Herz für den SV Seubelsdorf. Die Zeit ist ins Land gegangen, der SV Seubelsdorf geht bald ins 86. Jahr seines Bestehens. Er hat Aufstiege erlebt und Geselligkeit, feucht-fröhliche



Vereinsausflüge erlebt und wenn es ein Grüppchen gibt, welches eine Neigung zu schwarzem Humor und Skurrilität pflegt, dann sind es die Spieler mit dem Brett vorm Kopf. Noch immer bringt der SVS starke Spieler hervor, noch immer führt ihr Sport Generationen zusammen. Gerade im Jugendbereich heimst der SV Erfolge am laufenden Band ein. Auf bayerischer Ebene, wohl gemerkt. Neuerdings hat er sich auch

als Ausrichter einen Namen gemacht, denn 2013 oblag ihm die Organisation der Deutschen Jugendvereinsmeisterschaft (U-12) auf Schloss Schney. Er erhielt Bestnoten dafür. Mittlerweile ist er mit dem Patenverein SK Michelau eine SG (Spielgemeinschaft) eingegangen. Die SG Michelau/Seubelsdorf kämpft und siegt in der höchsten oberfränkischen Klasse: Bezirksoberliga. [www.schachverein-seubelsdorf.de](http://www.schachverein-seubelsdorf.de)



Hans Richter trainiert die Schachjugend

# Mit der Sparkasse gewinnen alle. Sparkasse. Gut für die Region.



 Sparkasse  
Coburg - Lichtenfels

Als lokales Geldinstitut machen wir uns stark für unseren Standort: Wir engagieren uns für die positive Weiterentwicklung unserer Region als attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum. Wir bieten starke und umfassende Finanzdienstleistungen für Private, Unternehmen und Kommunen. Darüber hinaus fördern wir die Jugend, Sport, Kultur, Umweltschutz, Verkehrssicherheit und soziale Anliegen. **Sparkasse. Gut für die Region. Die Initiative der Sparkasse für Menschen und Wirtschaft in der Region.**

**Mach's einfach  
mit OBI**

**OBI®**



ab 10 Sack  
**1,49**  
pro/40l

**Pflanz- oder Blumenerde**  
Gebrauchsfertig aufgedüngt, ab 10 Sack 40l: 1,49 € (0,04 €/l)  
Art.-Nr. 907808 0 40l: 1,79 € (0,05 €/l)



nur solange Vorrat reicht

1000 Watt

**74,99**

**Elektro-Rasenmäher**  
3-fache Schnitthöhenverstellung 20 - 60 mm. Schlagfestes Kunststoff-Gehäuse, platzsparender Klappgriff. Gewicht nur 12 kg. Inkl. 30-l-Auffangbox. Art.-Nr. 447688 3 € 74,99



**14,99**  
4 kg

**Rasendünger**  
Regeneriert moosbelasteten Rasen.  
Art.-Nr. 4164661 4 kg ausreichend für 160 m<sup>2</sup>: 14,99€ (€ 3,75/kg)  
Art. Nr. 9032715 7,5kg, ausreichend für 300 m<sup>2</sup>: 22,99€ (€ 3,07/kg)

inkl. 35-l-Auffangsack

1400 Watt

**79,99**

**Elektro-Vertikutierer/-Lüfter**  
Entfernt mühelos Moos, Unkraut und Filz, lüftet den Boden und fördert somit gesundes Rasenwachstum. 2-in-1-Gerät mit wechselbaren Walzen: Vertikutierwalze mit 18 Stahl-Messerklingen und Lüfterwalze mit 18 Federstiften. 4-stufige zentrale Vertikutiertiefen-Verstellung. Art.-Nr. 519981 5 79,99€



Arbeitsbreite 32 cm